

Beteiligungsbericht

der

Stadt Arnsberg

2007



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	1 - 2
Schaubild „Beteiligungen der Stadt Arnsberg“	3
Gesamtübersicht für die Jahre 2005, 2006, 2007	4 - 6
Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH	7 - 15
Wirtschaftsförderung Arnsberg WfA GmbH	16 - 21
Städtisches Krankenhaus Marienhospital Arnsberg gemn. GmbH	22 - 29
Stadtwerke Arnsberg GmbH & Co KG	30 - 41
Technische Dienste Arnsberg	42 – 48
Stadtentwässerung Arnsberg	49 – 55
Wasserkraftanlage Möhnebogen GmbH	56 - 59
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH	60 - 65
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH, WFG	66 - 71
Wohnungsgenossenschaft Arnsberg + Sundern eG	72 - 76
<u>Nachrichtlich:</u>	
Sparkasse Arnsberg – Sundern	77 - 84
Anhang	85
a. Rechtliche Rahmenbedingungen	86
b. Begriffserklärungen	87 - 91
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	92

Vorbemerkungen

Der Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg für das Jahr 2007 gibt den Ratsmitgliedern, Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, sich über die Beteiligungen der Stadt an anderen Unternehmen und Einrichtungen zu informieren.

Die Stadt Arnsberg ist an Gesellschaften der Branchen Versorgung und Verkehr, Wirtschaft, Stadtentwicklung, Wohnungsbau, Gesundheitswesen sowie Geld- und Kreditwesen beteiligt.

Der Beteiligungsbericht enthält die gesetzlich vorgesehenen Angaben über:

- die Beteiligungsverhältnisse
- die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Beteiligungen

Der Beteiligungsbericht enthält über die gesetzlich vorgeschriebene Darstellung der Beteiligungen in der Rechtsform des privaten Rechts hinaus auch eine Darstellung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Arnsberg.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung ist ein Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, bildet rechtlich eine Einheit mit der Stadt Arnsberg, ist aber als Sondervermögen aus der Haushaltswirtschaft der Stadt ausgesondert und verfügt über eine eigene Wirtschaftsplanung, Buchführung und Rechnungslegung. Die Einrichtung wird von einer Betriebsleitung geführt und ist nach den Vorschriften des Eigenbetriebsrechts organisiert.

Der Beteiligungsbericht beschränkt sich ferner auf die Darstellung der Beteiligungen an Unternehmen mit einer städtischen Einlage von mehr als 1.500 Euro. ¹⁾

Die Gesellschaftsverträge sind nur in den Fällen abgedruckt, in denen sich im Jahr 2007 Änderungen ergeben haben. Veröffentlicht werden die jeweils geänderten Bestimmungen.

Die Lageberichte der einzelnen Mehrheitsbeteiligungen und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen sind auszugsweise dokumentiert, die Lageberichte der sog. Minderheitsbeteiligungen sind nicht Gegenstand dieses Berichtes.


Wesentliche Voraussetzung für den Erfolg kommunaler Unternehmen ist die Vereinbarung von strategischen und finanziellen Zielsetzungen, also verbindlicher Schritte auf dem Weg zur optimalen Erfüllung des Gesellschaftszwecks und der öffentlichen Aufgabe. Dazu gehört auch die frühzeitige Ausrichtung der Unternehmen zur Bewältigung des demographischen Wandels durch Anpassung der bzw. Schaffung neuer Infrastruktureinrichtungen.

¹⁾ Unter der Grenze von 1.500,00 € liegen folgende Beteiligungen der Stadt bei


1. Münchener Hypothekenbank e.G. in München	70,00 Euro
2. Volksbank Arnsberg – Sundern e.G. in Arnsberg	415,37 Euro
3. Kommunale Aktionärsvereinigung RWWE GmbH in Münster	260,00 Euro
4. Kommunale Beteiligungsgesellschaft RWE Westfalen-Weser-Ems GmbH in Münster	1.050,00 Euro

Die Verwaltung hat dazu ein Zielsystem entwickelt, das im Zuge der Einführung des „Neuen Kommunalen Finanzmanagements“ (NKF) zum 01.01.2008 die Grundlage für eine zukünftige strategische Steuerung der Mehrheitsbeteiligungen der Stadt bildet.

Arnsberg, 17. Dezember 2008



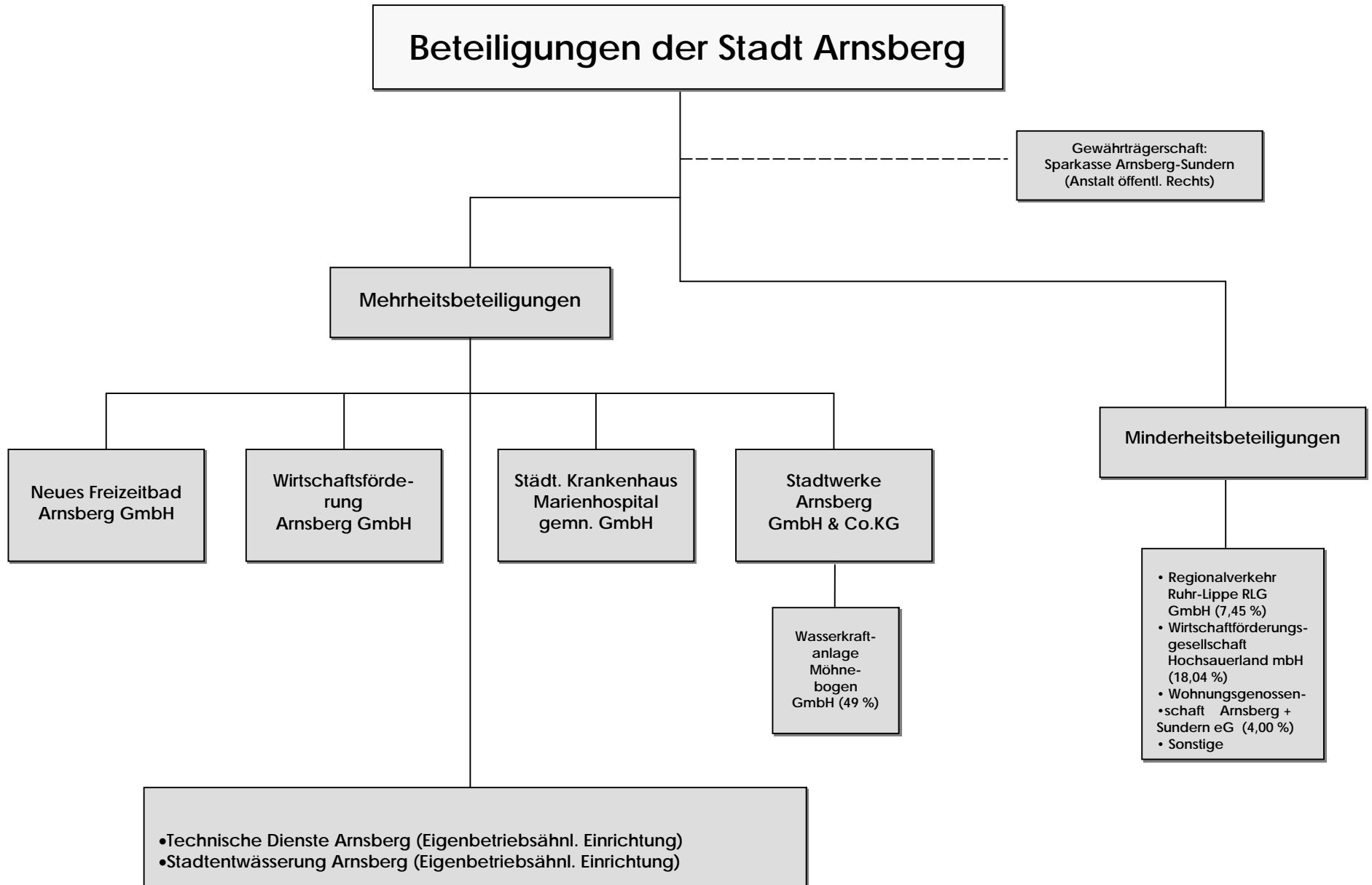
Hans-Josef Vogel
Bürgermeister



Johannes Rahmann
1. Beigeordneter (Stadtkämmerer)



Jörg Freitag
Justiziar/Beteiligungen



Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH	59759 Arnsberg
	Rathausplatz 1

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag: 14.07.2000, zuletzt geändert am 08.08.2007

Stammkapital der Gesellschaft: 350.000,00 EUR

Die Stadt Arnsberg ist alleinige Gesellschafterin.

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist Planung, Bau, Unterhaltung und Betrieb des Neuen Freizeitbades Arnsberg sowie die Geschäftsführung der und die Beteiligungen als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft unter der Fa. Stadtwerke Arnsberg GmbH & Co KG.

Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Förderung des Gesellschaftszwecks andere Unternehmen zu betreiben, sich an ihnen zu beteiligen oder solche Unternehmen wie Hilfs- und Nebenbetriebe zu erwerben, zu errichten, zu pachten oder als Gesellschaft aufzunehmen.

Die Gesellschaft kann Betriebsführungs-, Anlageüberlassungs- und Verpachtungsverträge mit Dritten abschließen.

Seit dem 01.01.2004 obliegt der GmbH die Geschäftsführung der und die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft Stadtwerke Arnsberg GmbH & Co KG.

In diesem Rahmen hat die GmbH auch die Geschäftsbesorgung übernommen für die städt. Lehrschwimmbecken und Freibäder / Freibadbecken. Ab dem 01.01.2007 wurde der Geschäftsbesorgungsvertrag dahingehend geändert, dass die Lehrschwimmbecken nicht mehr Gegenstand der Geschäftsbesorgung sind.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist ab dem 01.01.2004 persönlich haftende Gesellschafterin der Stadtwerke Arnsberg GmbH & Co KG. Am Gesellschaftsvermögen der Stadtwerke Arnsberg GmbH & Co KG ist die Gesellschaft nicht beteiligt.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung

- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch:

Bürgermeister Hans-Josef Vogel
 Ratmitglied Jürgen Kloß
 Ratsmitglied Hermann Beilenhoff (bis 28.03.2007)
 Ratsmitglied Günter Goßler (ab 29.03.2007)
 Ratsmitglied Andreas Hagelstein
 Ratsmitglied Franz-Josef Schröder
 Ratsmitglied Matthias Kurzius

Vertreter mit beratender Stimme:

Renate Niemand
 Edeltraud Hütte-Schmitz (ab 13.09.2007)
 Thomas Schulte-Ladage (bis 12.09.2007)

Geschäftsführung

Ulrich Midderhoff

Wirtschaftliche Situation 2007

Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Grundlage: Lagebericht bzw. Bericht der Wirtschaftsprüfer

Das Neue Freizeitbad NASS hatte 2007 insgesamt rd. 233.000 zahlende Besucher (Bad, Sauna, Fitnessclub) und rd. 46.000 Besucher aus Schulen / Vereinen.

Die Zielsetzungen des Lageberichts zum Wirtschaftsjahr 2006 sind erreicht worden.

Der Rat der Stadt Arnsberg hat in seiner Sitzung am 20.06.2007 u.a. den Beschluss gefasst,

- das Nass im neuen wettbewerblichen Umfeld der neuen Einrichtungen in Soest und zukünftig in Olsberg sowie weiterer modernisierter Anlagen wirtschaftlich zu positionieren,
- den Solefund („Arnsberger Thermalsole“) für wirtschaftliche Zwecke und für die (zahlenden) Besucher des Nass durch die Intrigation des Nass („Sole für das Nass“) zu nutzen und für die Allgemeinheit durch die Anlage eines öffentlichen soleorientierten Naherholungsparkes („Sole für Alle“) zu nutzen,
- den Bereich „Große Wiese“ als Kernbereich einer am neuen Entwurf des Kurortegesetzes NRW orientierten Qualitätsstrategie für Hüsten („Heilquellenort Hüsten“) weiter zu entwickeln.

Ferner hat der Rat in der o.g. Sitzung beschlossen, den städt. Zuschuss für das Nass für 2006 um 1,6 Mio. Euro und für 2007 um 1,3 Mio. Euro zu erhöhen und durch den städt. Haushalt 2008 bereitzustellen.

Weiter hat der Rat beschlossen, die Subventionierung des Freizeitbades Nass – ohne Schulschwimmzentrum und Freibad Neheim und Storchennest – ab 2008 auf 2,5 Mio. Euro zu begrenzen.

Der Gesellschaftsvertrag ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 08.08.2007 entsprechend geändert worden.

Gegenüber dem Vorjahr konnte das Betriebsergebnis nachhaltig verbessert werden und zwar sowohl durch eine Steigerung auf der Erlösseite wie einer Reduzierung auf der Ausgabenseite.

Für die Folgejahre ist der eingeschlagene Konsolidierungskurs konsequent fortzusetzen.

In Verbindung mit dem Einsatz der Arnsberger Thermalsole ist eine neue Marketingkonzeption zu erstellen, die dem NASS im wettbewerblichen Umfeld ein deutliches Alleinstellungsmerkmal verleiht.

Im Zusammenhang mit der Entwicklung des Thermalsoleparks und einer gesundheitsorientierten Entwicklung der Saunalandschaft sind Verbesserungen der Betriebsergebnisse in den Folgejahren möglich.

Die Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung gem. § 109 Abs. 1 GO NW wurde im Geschäftsjahr 2007 erfüllt.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2004	2005	2006	2007
Arbeitnehmer:	24	20	22	38
Aushilfen:	40	53	39	50

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Zwischen der Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH und der Stadt Arnsberg existieren Personalgestellungsverträge. Die Personalkosten für diese 11 Mitarbeiter werden der Stadt Arnsberg entsprechend erstattet.

Für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hat die Stadt Arnsberg Kommunalbürgschaften und Patronatserklärungen übernommen.

Der städt. Zuschuss wird für 2007 um 1,3 Mio. Euro erhöht und durch den städt. Haushalt 2008 bereitgestellt.

Gemäß Ratsbeschluss vom 20.06.2007 wird seitens der Stadt Arnberg ab 2008 ein evtl. Jahresfehlbetrag bis zur Höhe von 2,5 Mio. EUR abgedeckt. Die Mittel werden quartalsweise zur Verfügung gestellt. Voraussetzung ist, dass die Mittel im Haushalt der Stadt Arnberg bereit stehen.

Gesellschaftsvertrag
der
Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH
zuletzt geändert am 08.08.2007
- Auszug -

§ 6

Aufgaben der Gesellschafterversammlung

1. Unverändert
2. Die Gesellschafterversammlung beschließt über die ihr durch diesen Gesellschaftsvertrag und durch Gesetz vorbehaltenen Angelegenheiten, insbesondere über:
 - (a) bis (r) unverändert
 - (s) Abschluss und Änderung von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 Aktiengesetz
 - (t) Erwerb und Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen.

§ 8

Einberufung und Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung

1. bis 7. Unverändert
8. Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind hinsichtlich der Berichte, die sie dem Rat der Stadt Arnsberg zu erstatten haben (vgl. § 113 Abs. 5 GO NW), nicht und im Übrigen nur in folgenden Fällen zur Verschwiegenheit verpflichtet:
 - Liegenschaftssachen
 - Personalangelegenheiten
 - Standortplanungen
 - Aushandeln und Vergabe von Verträgen
 - Angelegenheiten die die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse von Personen oder Unternehmen betreffen
 - Angelegenheiten, deren Geheimhaltung ansonsten gesetzlich, insbesondere datenschutzrechtlich, vorgeschrieben ist

- Angelegenheiten, deren Beratung dem Gemeinwohl oder den berechtigten Interessen der Stadt oder der Gesellschaft zuwiderlaufen würden.

§ 12 a

Abdeckung von Verlusten

Soweit die Deckung nicht anderweitig sichergestellt werden kann, verpflichtet sich die Stadt Arnsberg, einen evtl. Jahresfehlbetrag bis zur Höhe von 2,5 Mio. Euro abzudecken. Die Mittel werden quartalsweise zur Verfügung gestellt. Voraussetzung ist, dass die Mittel im Haushalt der Stadt Arnsberg bereitstehen.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2003	2004	Abweichung z. Vorjahr in €	2005	Abweichung z. Vorjahr in €	2006	Abweichung z. Vorjahr in €	2007	Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:									
<i>A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung d. Geschäftsbetriebes</i>	303.727,12	331.766,25	28.039,13	229.841,00	-101.925,25	127.916,00	-101.925,00	25.990,00	-101.926,00
<i>B. Anlagevermögen:</i>									
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	908,00	908,00	8.426,00	7.518,00	22.741,00	14.315,00	15.467,00	-7.274,00
Sachanlagen	13.656.154,95	14.216.373,88	560.218,93	13.911.604,88	-304.769,00	13.228.177,64	-683.427,24	12.745.260,64	-482.917,00
<i>C. Umlaufvermögen:</i>									
Vorräte	0,00	13.314,88	13.314,88	15.665,65	2.350,77	19.049,12	3.383,47	14.309,53	-4.739,59
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	530.053,78	315.026,55	-215.027,23	603.183,24	288.156,69	737.482,61	134.299,37	1.713.594,54	976.111,93
Kassenbestand und Bankguthaben	602.057,27	1.538.362,63	936.305,36	1.299.306,71	-239.055,92	1.695.243,59	395.936,88	185.970,92	-1.509.272,67
<i>D. Rechnungsabgrenzung:</i>	63.132,50	63.132,50	0,00	63.132,50	0,00	19.206,10	-43.926,40	21.457,00	2.250,90
<i>E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</i>	0,00	1.097.242,57	1.097.242,57	2.161.404,18	1.064.161,61	1.482.284,02	-679.120,16	1.792.688,44	310.404,42
Bilanzsumme:	15.155.125,62	17.576.127,26	2.421.001,64	18.292.564,16	716.436,90	17.332.100,08	-960.464,08	16.514.738,07	-817.362,01
Passiva:									
<i>A. Eigenkapital</i>	12.005,57	0,00	-12.005,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>B. Rückstellungen</i>	14.941,53	70.459,00	55.517,47	86.764,80	16.305,80	130.461,00	43.696,20	117.000,00	-13.461,00
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	15.115.678,52	17.368.774,57	2.253.096,05	18.037.178,57	668.404,00	17.017.893,37	-1.019.285,20	16.182.462,22	-835.431,15
<i>E. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	12.500,00	136.893,69	124.393,69	168.620,79	31.727,10	183.745,71	15.124,92	215.275,85	31.530,14
Bilanzsumme:	15.155.125,62	17.576.127,26	2.421.001,64	18.292.564,16	716.436,90	17.332.100,08	-960.464,08	16.514.738,07	-817.362,01

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2003	2004	Abweichung z. Vorjahr in €	2005	Abweichung z. Vorjahr in €	2006	Abweichung z. Vorjahr in €	2007	Abweichung z. Vorjahr in €
1. Umsatzerlöse	9.707,76	1.687.363,75	1.677.655,99	1.959.279,57	271.915,82	1.915.753,23	-43.526,34	1.984.922,51	69.169,28
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonst. Betriebl. Erträge	0,00	1.216.801,63	1.216.801,63	1.240.789,58	23.987,95	3.273.870,90	2.033.081,32	2.212.605,56	-1.061.265,34
4. Materialaufwand (Aufwand f. bezogene Leistungen)	30.394,86	778.103,75	747.708,89	809.092,17	30.988,42	863.741,80	54.649,63	924.920,58	61.178,78
Zwischensumme:	-20.687,10	2.126.061,63	2.146.748,73	2.390.976,98	264.915,35	4.325.882,33	1.934.905,35	3.272.607,49	-1.053.274,84
5. Personalaufwand	0,00	1.265.823,87	1.265.823,87	1.369.219,94	103.396,07	1.397.664,86	28.444,92	1.417.545,68	19.880,82
6. Abschreibungen	9.349,14	605.621,44	596.272,30	662.317,02	56.695,58	689.570,57	27.253,55	704.811,81	15.241,24
7. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	132.414,57	803.524,35	671.109,78	799.040,10	-4.484,25	884.912,58	85.872,48	773.348,29	-111.564,29
8. Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	101.637,02	513,31	-101.123,71	11.184,64	10.671,33	18.913,73	7.729,09	85.981,66	67.067,93
9. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	179.702,83	560.611,44	380.908,61	634.797,13	74.185,69	692.883,73	58.086,60	772.607,75	79.724,02
10. Ergebnis d. gewönl. Geschäftstätigkeit	-240.516,62	-1.109.006,16	-868.489,54	-1.063.212,57	45.793,59	679.764,32	1.742.976,89	-309.724,38	-989.488,70
11. Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,88	0,88	0,00	-0,88
12. Sonstige Steuern	793,04	241,98	-551,06	949,04	707,06	645,04	-304,00	680,04	35,00
13. Jahresgewinn	-241.309,66	-1.109.248,14	-867.938,48	-1.064.161,61	45.086,53	679.120,16	1.743.281,77	-310.404,42	-989.524,58

	31.12.2000	31.12.2001	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007
Kennzahlen der Vermögens- und Kapitalstruktur								
Anlagenintensität (in %)	0	29	28,3	90,1	86,3	86,3	83,6	86,7
Eigenkapitalquote (in %)	98,7	98,7	2,5	0,1	-6,4	-13,4	-9,3	-12,1
Langfristige Deckung (in %)	-	340,9	307,3	104,3	88	82,3	86,3	64,9
Dynamischer Verschuldungsgrad (in Jahren)	-	-	-	-73,2	-33,3	-42,3	11,4	41,4
Working Capital (in %)	7.479,80	5.444,20	714,1	88,7	84,3	86,6	151,1	50
Kennzahlen der Ergebnisstruktur								
Umsatzrentabilität	-	-	-	-	-85,9	-67,7	-88,2	-81,3
Eigenkapitalrentabilität	-0,8	0	-31,3	-181,9	negatives EK	negatives EK	negatives EK	negatives EK
Gesamtkapitalrentabilität	-1,5	-0,1	1,2	-0,5	-8,5	-8,1	-10,4	-10
Materialintensität	-	-	-	-	46,1	41,3	45,1	46,6
Personalintensität	-	-	-	-	75	69,9	73	71,4
Finanzergebnisquote	-233	-12.203,60	48,1	32,3	27,9	32	28,5	29,8
Kennzahlen der Kapitalflussrechnung								
Cash-Flow		-0,1	-93,2	-232	-503,6	-401,8	1.368,70	394,4
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		-9,6	564,4	-264,8	-585,1	208,1	975,5	-726,9
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit		-101,9	-2.709,5	-11.158,6	-1.194,8	-317,8	-138,5	-112,5
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit		0	8.700,0	5.235,0	2.716,2	-204,2	-375,3	-661,1

Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH	59759 Arnsberg Rathausplatz 1
---	--

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag: 01.08.1991, geändert am 07.06.2005

Stammkapital der Gesellschaft: 2.000.000,00 DM entspricht 1.022.583,76 EUR

Die Stadt Arnsberg ist alleinige Gesellschafterin.

Gegenstand und Zweck des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der wirtschaftlichen Struktur der Stadt Arnsberg.

Zur Erreichung dieses Zwecks

- hat die Gesellschaft insbesondere folgende Aufgaben:
 1. Wirtschaftsunternehmen bei Standort-, Innovations-, Finanzierungs- oder sonstigen Entwicklungsproblemen zu beraten und sich im Rahmen der Antragsverfahren auf Erlangung öffentlicher Finanzierungshilfen im Namen und im Auftrage der Stadt Arnsberg mit Behörden und Organisationen in Verbindung zu setzen und ggf. Stellungnahmen abzugeben;
 2. Wirtschaftsunternehmen für die Ansiedlung zu werben, zu beraten und sie bei der Lösung betrieblicher Ansiedlungsprobleme zu unterstützen;
 3. Die Stadt Arnsberg bei Infrastruktur-Planungen zu beraten und zu unterstützen;
 4. Werbung für die Stadt und damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenhang mit städtischen Dienststellen und Verkehrsvereinen durchzuführen;
- ist die Gesellschaft insbesondere berechtigt,
 1. Grundstücke zu erwerben, zu erschließen und zu veräußern oder in anderer geeigneter Weise zu verwenden;
 2. Städtebauliche Einzelmaßnahmen – soweit sie der Förderung der Wirtschaft dienen – im Zusammenhang mit den städtischen Fachdienststellen einzuleiten und durchzuführen;
 3. Einrichtungen zu schaffen, die mit der Ansiedlung von Unternehmen im Zusammenhang stehen;
 4. Sich zur Wahrung des Gesellschaftszweckes an anderen Unternehmen und Institutionen zu beteiligen, Beteiligungen an kommunalen Wirtschafts- und Verwaltungsbetrieben zu erwerben und im Auftrage der Stadt als Beteiligungsverwaltungsgesellschaft zu fungieren sowie Tochtergesellschaften zu gründen.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch:

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender)
Ratsmitglied Jürgen Kloß (ab 07.02.2007)
Ratsmitglied Dr. Luitwin Mallmann (bis 31.12.2006)
Ratsmitglied Andreas Hagelstein
Ratsmitglied Michael Brüne
Ratsmitglied Ewald Hille

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH gehören seitens der Stadt Arnsberg an:

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender)
Ratsmitglied Andreas Bremke
Ratsmitglied Franz-Josef Schröder
Ratsmitglied Rolf Brand
Ratsmitglied Jürgen Kaiser

Geschäftsführung

Johannes Rahmann
Bernd Lepski

1. Beigeordneter (Stadtkämmerer)
Prokurist

Wirtschaftliche Situation 2007

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Grundlage: Lagebericht und Bericht der Wirtschaftsprüfer

Die Kosten der Gesellschaft sind im Berichtsjahr im wesentlichen aus Einnahmen in den Bereichen Miete/Pacht (Rathausplatz 2, Möhnestraße 55) und Veranstaltungsorganisationen (Messe Bauen & Wohnen und Abwicklung der Wochenmärkte) sowie durch die Verlustzuweisung der Stadt Arnsberg gedeckt worden. Die Einnahmequelle „Verkauf von eigenen Gewerbegrundstücken“ konnte aufgrund der weiterhin fehlenden Nachfrage im Berichtsjahr nicht genutzt werden.

Das Ziel der WFA liegt – im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge – in der Förderung des Wirtschaftsstandortes Arnsberg. Dies erfolgt durch die Verbesserung der standortbezogenen Rahmenbedingungen für die Unternehmen, insbesondere durch entgeltlose Dienstleistungen der Mitarbeiter der WFA. Diese Dienstleistungen sind vorrangig die Information und Beratung der Unternehmen und die Koordination sämtlicher Anliegen der Unternehmen gegenüber Behörden und Institutionen. Da die Abwicklung dieser Aufgaben nur über den Einsatz qualifizierter Mitarbeiter möglich ist, sind die Personalkosten – wie in jedem Dienstleistungsunternehmen - der größte Kostenblock.

Bei der Unterstützung von Unternehmensnetzwerken standen die Leuchtenindustrie (Lichtwoche Sauerland 2007), die Kreativwirtschaft (u.a. Designforum Arnsberg) und die Gesundheitswirtschaft (u.a. Verein Pro Gesundheit) im Berichtsjahr im Vordergrund.

Im Aufgabenbereich Existenzgründungsberatung hat sich die WFA im Jahr 2007 als Partner des StarterCenter NRW. - Hochsauerlandkreis etabliert. Gemeinsam mit den Partnern IHK, Handwerkskammer und Stadtmarketing Meschede ist die WFA somit in ein landesweites Beratungsnetzwerk zertifizierter Beratungsstellen eingebunden.

Aus diesen Tätigkeiten fließen der WFA keine Einnahmen zu. Die gewünschten Effekte (Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Arnsberg, Erhalt bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze) machen sich finanziell an anderer Stelle bemerkbar (u.a. kommunaler Anteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer, Gewerbesteuer).

Die finanziell bedeutsamsten Aktivitäten der WFA im Berichtsjahr waren

- die Weiterführung der Baumaßnahmen und die Vermarktung der Immobilie Möhnestraße 55 – Kaiserhaus und
- der Umbau und die Vermarktung der Immobilien „Kunstwerk am Kaiserhaus“ .

Im Aufgabenbereich Stadtmarketing stand – neben dem Ziel einer qualifizierten Aufwertung der Zentrumsbereiche und der Umsetzung der vorliegenden Konzepte in Zusammenarbeit mit den privaten Akteuren – die erstmalige Teilnahme an der Immobilienmesse EXPOREAL in München im Mittelpunkt. Als ein erstes Projekt der Zusammenarbeit der Akteure in Südwestfalen präsentierte sich die Region auf einem gemeinsamen Stand von 11 Wirtschaftsförderungen (3 Kreise, neben Arnsberg weitere 7 Städte) als innovativer Wirtschaftsstandort.

Die Messe Bauen & Wohnen fand im Jahr 2007 insgesamt zum 10. Mal statt. Dies wurde zum Anlass genommen, die etablierte und zur Präsentation der Stadt Arnsberg als regionalen

Veranstaltungsort (mit Werbe- und Darstellungsmöglichkeit für das regionale Handwerk) wichtige Messe durch ein Rahmenprogramm aufzuwerten.

Die weitere Entwicklung der WFA wird unter folgenden Rahmenbedingungen zu sehen sein:

- Die ersten Anzeichen von positiven Auswirkungen der konjunkturellen Situation auf den örtlichen Arbeits- und Immobilienmarkt sind erkennbar.
- Die Arnberger Wirtschaft unterliegt aber weiterhin einem starken Druck zur Umstrukturierung. Arbeitsplätze im verarbeitenden Sektor sind nur bei besonderen Voraussetzungen (wie hohe Produktivität, hoher F&E-Einsatz) zukunftsfähig.
- Die Nachfrage nach Arbeitskräften in der Region ist gestiegen. Sie kann aufgrund der Qualifikationen des regionalen Arbeitsmarktes (bei Fach- und Führungskräften) aber nur eingeschränkt gedeckt werden.
- Die Standortkonkurrenz in der Region aber auch zwischen den Regionen um Menschen, Investitionen und Arbeitsplätze wird sich verstärken.
- Die Einnahmemöglichkeiten der WFA werden sich vorrangig auf die bereits bestehenden Quellen beschränken. Diese unterliegen einem starken Konkurrenz- und Preisdruck (Bodenpreise, Mieten/Pachten).
- Die finanziellen Mittel in den Kommunen werden weiterhin begrenzt sein.

Daraus leiten sich nicht nur Risiken bezogen auf die Aufgabenerfüllung (Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Arnberg), sondern auch auf die zukünftigen finanziellen Rahmenbedingungen ab.

Der Fehlbetrag von 20.954,37 EUR (nach Einbeziehung der Verlustzuweisung der Stadt Arnberg) liegt unterhalb des eingeplanten Verlustes von 79.000,00 EUR. Für die Folgejahre ist unter Einbeziehung

- der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen,
- der getätigten Investitionen in das Projekt Möhnestraße 55 Kaiserhaus und Kunstwerk am Kaiserhaus,
- dem erreichten Vermietungsstand der WFA-eigenen Immobilien und
- unter Einbeziehung der mit der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt Arnberg eingestellten Verlustzuweisungen

eine weitere positive Entwicklung zu erwarten.

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Entwicklung der WFA nach Abschluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten. Die WFA unterhält keine Zweigniederlassungen.

2. Anzahl der Beschäftigten

Im Geschäftsjahr 2007 wurden durchschnittlich 6 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen beschäftigt.

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnberg

Die Stadt Arnberg ist als alleinige Gesellschafterin verpflichtet, die Geschäftsverluste der wfa bis zu einer Summe von maximal 800 TEUR abzudecken.

Zwischen der Stadt Arnberg und der wfa existieren Personalgestellungsverträge. Die Personalkosten für eineinhalb Mitarbeiterstellen und einen zugewiesenen Beamten werden der Stadt erstattet.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2003	2004	Abweichung z. Vorjahr in €	2005	Abweichung z. Vorjahr in €	2006	Abweichung z. Vorjahr in €	2007	Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:									
<i>A. Anlagevermögen:</i>									
Immaterielle Vermögensgegenstände	453,50	6,50	-447,00	10.648,50	10.642,00	9.545,50	-1.103,00	8.072,50	-1.473,00
Sachanlagen	1.659.612,34	3.885.943,85	2.226.331,51	8.607.264,88	4.721.321,03	8.950.069,21	342.804,33	7.839.393,96	-1.110.675,25
<i>B. Umlaufvermögen:</i>									
Vorräte	625.999,65	625.999,65	0,00	626.000,65	1,00	626.000,65	0,00	644.052,97	18.052,32
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	93.139,88	428.266,30	335.126,42	73.869,16	-354.397,14	655.594,26	581.725,10	114.638,34	-540.955,92
Wertpapiere	3.094,71	3.007,02	-87,69	3.001,80	-5,22	3.010,95	9,15	3.012,99	2,04
Kassenbestand und Bankguthaben	24.105,22	436.354,36	412.249,14	582.241,50	145.887,14	294.121,48	-288.120,02	147.909,77	-146.211,71
<i>C. Rechnungsabgrenzung:</i>	10.227,21	12.976,48	2.749,27	6.743,33	-6.233,15	2.988,41	-3.754,92	1.701,69	-1.286,72
Bilanzsumme:	2.416.632,51	5.392.554,16	2.975.921,65	9.909.769,82	4.517.215,66	10.541.330,46	631.560,64	8.758.782,22	-1.782.548,24
Passiva:									
<i>A. Eigenkapital</i>	1.178.970,76	1.169.636,59	-9.334,17	1.134.005,29	-35.631,30	911.554,60	-222.450,69	907.903,75	-3.650,85
<i>B. Rückstellungen</i>	39.470,00	102.300,00	62.830,00	156.850,00	54.550,00	106.900,00	-49.950,00	102.200,00	-4.700,00
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	1.192.927,36	4.120.617,57	2.927.690,21	8.618.914,53	4.498.296,96	9.522.875,86	903.961,33	7.748.678,47	-1.774.197,39
<i>D. Rechnungsabgrenzung</i>	5.264,39	0,00	-5.264,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	2.416.632,51	5.392.554,16	2.975.921,65	9.909.769,82	4.517.215,66	10.541.330,46	631.560,64	8.758.782,22	-1.782.548,24

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2003	2004	Abweichung zum Vorjahr in €	2005	Abweichung zum Vorjahr in €	2006	Abweichung zum Vorjahr in €	2007	Abweichung zum Vorjahr in €
1. Umsatzerlöse	386.307,16	364.877,95	-21.429,21	441.624,42	76.746,47	666.074,64	224.450,22	536.015,71	-130.058,93
2. Sonst. Betriebl. Erträge	0,00	1.143,27	1.143,27	40.365,79	39.222,52	59.571,34	19.205,55	10.880,00	-48.691,34
3. Personalaufwand	288.131,75	294.875,33	6.743,58	273.550,27	-21.325,06	216.187,24	-57.363,03	238.561,25	22.374,01
4. Abschreibungen	26.510,59	67.425,82	40.915,23	78.052,92	10.627,10	86.619,04	8.566,12	86.523,28	-95,76
5. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	553.340,37	607.425,56	54.085,19	672.474,34	65.048,78	977.376,64	304.902,30	566.909,34	-410.467,30
6. Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	464,81	71,83	-392,98	263,69	191,86	362,41	98,72	96,12	-266,29
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	125,40	125,40	0,00	-125,40	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	52.836,04	64.039,36	11.203,32	247.960,45	183.921,09	381.907,80	133.947,35	389.727,88	7.820,08
9. Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-534.046,78	-667.798,42	-133.751,64	-789.784,08	-121.985,66	-936.082,33	-146.298,25	-734.729,92	201.352,41
10. Steuern v. Einkommen u. Ertrag	-24,39	-0,39	24,00	-0,92	-0,53	-0,71	0,21	-0,16	0,55
11. Sonstige Steuern	1.536,14	1.536,14	0,00	1.536,14	0,00	21.369,07	19.832,93	21.224,61	-144,46
12. Erträge aus Verlustübernahme	600.000,00	660.000,00	60.000,00	755.688,00	95.688,00	735.000,00	-20.688,00	735.000,00	0,00
13. Jahresgewinn	64.441,47	-9.334,17	-73.775,64	-35.631,30	-26.297,13	-222.450,69	-186.819,39	-20.954,37	201.496,32

Städtisches Krankenhaus - Marienhospital - Arnsberg gem. GmbH	59821 Arnsberg Nordring
--	------------------------------------

Rechtsform: gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag: 19.12.1991, geändert am 10.02.2005

Stammkapital der Gesellschaft: 3.645.500 DM, entspricht 1.863.914,55 EUR

Ab 10.02.2005: 1.865.000,00 EUR

Die Stadt Arnsberg ist alleinige Gesellschafterin.

Gegenstand und Zweck des Unternehmens:

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch den Betrieb von Krankenhäusern.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Fortführung des Städtischen Krankenhauses -Marienhospital- Arnsberg mit den notwendigen Ausbildungsstätten sowie sonstigen Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben. Die Gesellschaft dient im Rahmen ihrer sachlichen Möglichkeiten nach Maßgabe der Allgemeinen Vertragsbedingungen für Krankenhäuser der stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlung von Patienten ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit, Konfession, Rasse, Geschlecht oder Wohnsitz.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Gesellschaften gleichen, ähnlichen oder verwandten Gegenstandes zu beteiligen oder solche Gesellschaften zu übernehmen oder zu gründen.

Sie darf auch alle sonstigen Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen geeignet sind und in diesem Rahmen Beteiligungen oder Mitgliedschaften erwerben, soweit sie sich mit ihrer Gemeinnützigkeit vereinbaren lassen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (vgl. § 3 des Gesellschaftsvertrages).

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine eigenen Beteiligungen

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender)
Ratsmitglied Sebastian Schüttler
Ratsmitglied Irmgard Hesse
Ratsmitglied Michael Plett
Ratsmitglied Alfons Siebert

Aufsichtsrat

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender)
Ratsmitglied Jochem Hunecke
Ratsmitglied Jürgen Kloß
Ratsmitglied Erika Hahnwald
Ratsmitglied Marie - Theres Schennen

Geschäftsführung

Walter Scheiwe (alleiniger Geschäftsführer)
Andre Kampmann (Einzelprokura)

Wirtschaftliche Situation 2007

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Mit dem Abteilungstausch zwischen der Gynäkologie/Geburtshilfe und der Urologie im Dezember 2006 wurden die Strukturveränderungen im Rahmen der Kooperation der Arnsberger Häuser abgeschlossen.

Die Budgetverhandlung für das Jahr 2007 war überlagert vom Abteilungswechsel zwischen der Gynäkologie/Geburtshilfe und der Urologie im Dezember 2006. Da der Wechsel insbesondere zum Tausch abteilungsspezifischer Erlös- und Personalkostenvolumen zwischen dem Nachbarkrankenhaus und dem Marienhospital führte, wurden die Budgetverhandlungen für das Jahr 2007 gemeinsam mit dem beteiligten Nachbarkrankenhaus geführt.

Negativ wirkten sich auf das Budget die rückläufigen stationären Fallzahlen – im Wesentlichen durch den Abteilungswechsel – und ein weiterer Konvergenzschritt in Richtung landesweiten einheitlichen Basisfallwert aus.

Mit dem durchgeführten Abteilungswechsel im Dezember 2006 sind abteilungsspezifische Erlös- und Personalkostenvolumen mit dem Nachbarkrankenhaus getauscht worden. Trotz eines deutlich größeren Personalkostenanteils, der zum Nachbarkrankenhaus übergeht, kann künftig die Erlösminderung der neuen Abteilung Urologie nicht gänzlich ausgeglichen werden. Hier müssen Fallzahlsteigerungen sowie vertretbare Kostenreduzierungen erreicht werden.

Mit der Fertigstellung der noch abzuschließenden Baumaßnahmen im Westbettenhaus wird im März 2009 gerechnet. Bis dahin sind durchgängig rd. 30 Betten nicht zu belegen, was zwangsläufig die Auslastung negativ beeinflussen wird.

Als Maßnahme für die Zukunftsfähigkeit hat sich das Marienhospital bereits frühzeitig für die niedergelassenen Ärzte geöffnet. Neben den bereits bestehenden Kooperationen ist für die Ansiedlung weiterer Ärzte ein Ärztehaus in Planung. Insbesondere sollen durch eine weitere Verzahnung zwischen ambulanter und stationärer Versorgung positive Wirkungen am Marienhospital erreicht werden.

Ein wesentlicher nicht einzuschätzender Unsicherheitsfaktor für die nächsten Jahre wird weiterhin in den gesetzgeberischen Maßnahmen, besonders für die Zeit ab 2009 (Ende der Konvergenzphase), gesehen.

Bestandsgefährdende Risiken sowie Verpflichtungen und Risiken im übrigen Bereich, die wesentlichen Einfluss auf die Ertrags- und Vermögenslage des Marienhospitals haben könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Anmerkung des städt. Beteiligungswesens:

Eine weitergehende Kooperation der Krankenhäuser in der Stadt Arnsberg ist anzustreben, um die Möglichkeiten des Gesundheitsmarktes auszuschöpfen.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2004	2005	2006	2007
Angestellte	289	289	281	284
Arbeiter	31	31	32	32
Zivildienst usw.	8	6	8	8
Auszubildende	24	23	19	19
	<u>352</u>	<u>349</u>	<u>340</u>	<u>343</u>

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Die Beteiligung hat zur Zeit keine unmittelbaren Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

BilanzBilanzdaten jeweils
zum 31.12.

	2003	2004	Abweichung zum Vorjahr in €	2005	Abweichung zum Vorjahr in €	2006	Abweichung zum Vorjahr in €	2007	Abweichung zum Vorjahr in €
Aktiva:									
<i>A. Anlagevermögen:</i>									
Immaterielle Vermögensgegenstände	141.464,00	106.250,00	-35.214,00	103.409,00	-2.841,00	108.165,00	4.756,00	79.819,00	-28.346,00
Sachanlagen	8.905.925,21	10.258.255,02	1.352.329,81	10.513.922,02	255.667,00	12.395.957,16	1.882.035,14	14.222.848,75	1.826.891,59
<i>B. Umlaufvermögen:</i>									
Vorräte	590.529,56	574.661,47	-15.868,09	575.149,80	488,33	497.646,44	-77.503,36	551.093,89	53.447,45
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	5.320.527,82	4.132.762,16	-1.187.765,66	8.162.184,83	4.029.422,67	6.578.382,84	-1.583.801,99	4.814.503,20	-1.763.879,64
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand und Bankguthaben	1.501.662,56	1.541.502,57	39.840,01	946.127,88	-595.374,69	840.270,90	-105.856,98	470.900,72	-369.370,18
<i>C. Ausgleichsposten nach dem KHG</i>	1.473.657,66	1.480.063,66	6.406,00	1.486.470,66	6.407,00	1.492.140,66	5.670,00	1.497.810,66	5.670,00
<i>D. Rechnungsabgrenzung:</i>	0,00	0,00	0,00	17.539,20	17.539,20	0,00	-17.539,20	0,00	0,00
Bilanzsumme:	17.933.766,81	18.093.494,88	159.728,07	21.804.803,39	3.711.308,51	21.912.563,00	107.759,61	21.636.976,22	-275.586,78
Passiva:									
<i>A. Eigenkapital</i>	4.218.222,53	4.460.341,26	242.118,73	4.628.793,14	168.451,88	4.643.517,51	14.724,37	4.657.497,53	13.980,02
<i>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung Anlagevermögen</i>	7.085.943,52	7.923.149,81	837.206,29	7.814.702,15	-108.447,66	9.602.072,81	1.787.370,66	11.457.092,51	1.855.019,70
<i>C. Rückstellungen</i>	3.181.128,23	3.250.972,81	69.844,58	2.520.965,59	-730.007,22	2.778.656,51	257.690,92	2.452.054,51	-326.602,00
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	3.348.346,79	2.362.081,26	-986.265,53	6.746.569,77	4.384.488,51	4.796.410,43	-1.950.159,34	2.980.292,93	-1.816.117,50
<i>E. Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung</i>	100.125,74	96.949,74	-3.176,00	93.772,74	-3.177,00	91.905,74	-1.867,00	90.038,74	-1.867,00
Bilanzsumme:	17.933.766,81	18.093.494,88	159.728,07	21.804.803,39	3.711.308,51	21.912.563,00	107.759,61	21.636.976,22	-275.586,78

Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a. Überblick

	31.12.2002		31.12.2003		31.12.2004		31.12.2005		31.12.2006		31.12.2007	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
Bilanzsumme	15.528	100	16.460	100	16.613	100	20.318	100	20.419	100	20.140	100
Anlagevermögen	8.209	53	9.047	55	10.364	62	10.617	52	12.504	61	14.303	71
Übrige Vermögensgegenstände	7.319	47	7.413	45	6.249	38	9.701	48	7.915	39	5.837	29
Finanzierung durch												
eigene Mittel	2.604	17	2.744	17	2.980	18	3.143	15	3.151	15	3.211	16
Fördermittel (Sonderposten)	6.568	42	7.086	43	7.923	48	7.815	38	9.602	47	11.457	57
Ausgleichsposten Darlehnsförderung	103	1	100	1	97	1	94	0	92	0	90	0
Fremdmittel	6.253	40	6.530	40	5.613	34	9.266	46	7.574	37	5.382	27
Umsatzerlöse	18.759	100	19.659	100	19.687	100	19.906	100	19.959	100	20.763	100
Betriebsergebnis	21	0	318	2	56	0	271	1	466	2	-25	0
Finanzergebnis	-56	0	-121	-1	-96	0	-87	0	-167	-1	-166	-1
Neutrales Ergebnis	214	1	-50	0	282	1	-16	0	-285	-1	205	1
Jahresüberschuss	179	1	147	1	242	1	168	1	14	0	14	0

b. Vermögens- und Ertragslage

	31.12.2002		31.12.2003		31.12.2004		31.12.2005		31.12.2006		31.12.2007	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
Aktiva												
Sachanlagen u. immaterielle Vermögensgegenstände	8.209	53	9.047	55	10.364	62	10.617	52	12.504	61	14.303	71
Langfristig gebundenes Vermögen	8.209	53	9.047	55	10.364	62	10.617	52	12.504	61	14.303	71
Vorräte	393	3	591	4	575	3	575	3	498	2	551	3
Kurzfristige Forderungen	2.795	18	3.302	20	2.959	19	2.838	14	2.494	12	3.536	18
Forderungen nach KHG	3.171	20	2.018	12	1.174	7	5.342	26	4.083	19	1.279	6
Flüssige Mittel	960	6	1.502	9	1.541	9	946	5	840	4	471	2
Kurzfristig gebundenes Vermögen	7.319	47	7.413	45	6.249	38	9.701	48	7.915	39	5.837	29
	15.528	100	16.460	100	16.613	100	20.318	100	20.419	100	20.140	100
Passiva												
Eigenkapital	4.071	26	4.218	26	4.460	27	4.629	23	4.643	23	4.658	23
abzüglich Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	1.467	9	1.474	9	1.480	9	1.486	7	1.492	7	1.498	7
	2.604	17	2.744	17	2.980	18	3.143	16	3.151	16	3.160	16
Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	103	1	100	1	97	1	94	0	92	0	90	0
Sonderposten	6.568	42	7.086	42	7.923	47	7.815	38	9.602	47	11.457	57
Pensionsrückstellungen	988	6	1.096	7	990	6	933	5	896	4	612	3
Darlehn	151	1	146	1	141	1	136	1	131	1	125	1
Langfristig verfügbare Mittel	10.414	67	11.172	68	12.131	73	12.121	60	13.872	68	15.444	77
Verbindlichkeiten nach KHG	2.953	19	2.244	14	1.253	8	5.503	27	3.556	17	1.501	7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.161	14	3.044	18	3.229	19	2.694	13	2.991	15	3.195	16
Kurzfristig verfügbare Mittel	5.114	33	5.288	32	4.482	27	8.197	40	6.547	32	4.696	23
	15.528	100	16.460	100	16.613	100	20.318	100	20.419	100	20.140	100

c. Ertragslage

	2002		2003		2004		2005		2006		2007	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
Stationäre Erlöse	17.320	92,3	17.954	91,3	17.752	90,2	18.044	90,6	18.060	90,5	17.432	84
Übrige Betriebserträge	1.439	7,7	1.705	8,7	1.935	9,8	1.862	9,4	1.899	9,5	3.331	16
	18.759	100	19.659	100	19.687	100	19.906	100	19.959	100	20.763	100
Personalaufwand	13.304	70,9	13.786	70,1	14.012	71,2	13.789	69,3	13.796	69,1	13.672	66
Materialaufwand	3.713	19,8	3.888	19,8	3.939	20	4.268	21,4	4.096	20,5	5.168	25
Übrige Aufwendungen	1.721	9,2	1.667	8,5	1.680	8,5	1.578	7,9	1.601	8	1.948	9
	18.738	99,9	19.341	98,2	19.631	99,7	19.635	98,6	19.493	97,7	20.788	100
Betriebsergebnis	21	0,8	318	1,6	56	0,3	271	1,4	466	2,3	-25	0
Finanzergebnis	-56	-0,3	-121	-0,6	-96	-0,5	-87	-0,4	-167	-0,8	-166	-1
Neutrales Ergebnis	214	1,2	-50	-0,3	282	1,4	-16	-0,1	-285	-1,4	205	1
Jahresüberschuss	179	1	147	0,7	242	1,2	168	0,9	14	0,2	14	0

Kapitalflussrechnung

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Cashflow	387	401	259	229	158	-105
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-365	884	603	-189	279	-621
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.028	-1.663	-2059	-931	-2.687	-2.634
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	625	1.321	1.495	525	2.302	2.550
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	960	1.502	1.541	946	840	135

**Stadtwerke Arnsberg
GmbH & Co KG**

**59759 Arnsberg
Rathausplatz 1**

Rechtsform: Kommanditgesellschaft (GmbH & Co KG)
Gesellschaftsvertrag: 16.12.2003, zuletzt geändert am 30.10.2007
Stammkapital der Gesellschaft 10.000.000,00 EUR
Anteil der Stadt Arnsberg 100 %

Gesellschafter

	Name	Beteiligung	
		€	%
	Stadt Arnsberg (Kommanditist)	10.000.000,00 €	100,00

Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH (Komplementärin)

(ohne Einlage) als persönlich
haftende Gesellschafterin – gleichzeitig
Geschäftsführer der Stadtwerke Arns-
berg GmbH & Co KG

Gegenstand des Unternehmens:

Erbringung von Leistungen im Rahmen der Daseinsvorsorge vorrangig auf dem Gebiet der Stadt Arnsberg.

Hierzu gehören insbesondere

- Versorgung mit Wasser
- Versorgung mit Energie
- Bau und Betrieb von Parkhäusern
- Bau und Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen
- Bau und Betrieb von sonstigen öffentlichen Einrichtungen im Sinne von § 107 Abs. 2 GO NW wie z.B. Bau von Straßen, Wegen und Brücken
- Erbringung aller im Zusammenhang mit den vorstehenden Aufgaben anfallenden Hilfs- und Nebentätigkeiten
- Förderung und Vermarktung von solehaltigem Wasser

Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Förderung des Gesellschaftszwecks andere Unternehmen zu betreiben, sich an ihnen zu beteiligen oder solche Unternehmen wie Hilfs- und Nebenbetriebe zu erwerben, zu errichten, zu pachten oder als Gesellschaft aufzunehmen.

Die Gesellschaft kann Geschäftsbesorgungs-, Betriebsführungs-, Anlagenüberlassungs- und Verpachtungsverträge mit Dritten schließen. Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist zu 49 % beteiligt an der Wasserkraftanlage Möhnebogen GmbH.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender)

1. Beigeordneter (Stadtkämmerer) Johannes Rahmann (stellv. Vorsitzender)

Ratsmitglied Jürgen Kloß

Ratsmitglied Hermann Beilenhoff

Ratsmitglied Andreas Hagelstein (bis 07.02.2007)

Ratsmitglied Ewald Hille (ab 13.09.2007)

Ratsmitglied Gerd Stodollick (bis 12.09.2007)

Ratsmitglied Michael-Robert Wittershagen (ab 08.02.2007)

Ratsmitglied Matthias Giese

Aufsichtsrat

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender)

1. Beigeordneter (Stadtkämmerer) Johannes Rahmann (stellv. Vorsitzender)

Ratsmitglied Andreas Bremke

Ratsmitglied Andreas Hagelstein (ab 07.02.2007)

Ratsmitglied Jochem Hunecke

Ratsmitglied Dr. Luitwin Mallmann (bis 31.12.2006)

Ratsmitglied Franz-Josef Schröder

Ratsmitglied Harald Kaufung

Geschäftsführer

Ulrich Midderhoff

Wirtschaftliche Situation 2007

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

a) Wasserversorgung

Auch im Jahr 2007 haben die Belastungen durch PFT das Ergebnis nachhaltig negativ beeinflusst. Der Aufwand betrug im Jahr 2007 rund 300.000,00 € (kumuliert mit dem Vorjahr insgesamt rund 600.000,00 €).

Besonders negativ hat sich ausgewirkt, dass die auf der Erlösseite eingeplanten 422.000,00 € an Schadensersatzforderungen gegen die Verursacher –noch- nicht zu realisieren waren.

Insgesamt haben also zusätzlicher Aufwand und nicht zu realisierende Erlöse das Betriebsergebnis 2007 mit rund 700.000,00 € belastet.

Zwei außergewöhnliche Starkregenereignisse im August 2007 haben zusätzliche Aufwendungen in einer Größenordnung von rund 90.000,00 € erfordert.

Der Wasserverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr um rund 60.000 m³ zurückgegangen. Ursachen:

- rückläufiger Wasserverbrauch pro Kopf und Tag,
- Rückgang der Einwohnerzahl.

Die Entwicklung der Zinsmärkte im kurzfristigen Bereich – Kassenkredite – schlägt ebenfalls negativ mit rund 100.000,00 € zu Buche.

Durch diese Belastungen konnte der Mindesthandelsbilanzgewinn nicht erwirtschaftet werden, so dass die Konzessionsabgabe nicht in voller Höhe an die Stadt Arnsberg abgeführt werden kann. Die Differenz zum Plan beträgt rund 200.000,00 €, die in den nächsten fünf Jahren aufgeholt werden können.

Insgesamt hat diese Sparte aber neben der Konzessionsabgabe von rund 680.000,00 € noch einen Gewinn vor Steuern von rund 400.000,00 € erwirtschaftet.

b) Parkraum

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2007 hat sich das Ergebnis um rund 90.000,00 € vor Steuern verbessert. Dies ist auch auf eine deutlich verbesserte Erlössituation in der Altstadt-Garage zurückzuführen.

Diese Sparte belastet aber immer noch das Gesamtergebnis mit rund 300.000,00 € vor Steuern.

c) Energie

Die Anlage zur Gewinnung von Geothermie ist noch im Bau. Von daher sind nur die laufenden Aufwendungen, insbesondere Personalaufwendungen, im Ergebnis dargestellt.

d) Beschaffung

Dieses Geschäftsfeld hat sich gegenüber dem Planansatz ebenfalls deutlich verbessert und schließt mit einem positiven Ergebnis vor Steuern von etwas mehr als 100.000,00 € ab.

e) Geschäftsbesorgung

Das Ergebnis bewegt sich in Höhe des Vorjahresergebnisses und des Ansatzes im Erfolgsplan 2007.

f) Förderung und Vermarktung von solehaltigem Wasser

Diese Anlage ist ebenfalls im Bau. Erlöse waren in 2007 noch nicht zu erzielen.

Im nächsten Jahr wird die PFT-Belastung in Ruhr und Möhne die Geschäftsentwicklung im Bereich Wasserversorgung weiter beeinflussen. Die angemietete mobile Aktivkohlefilteranlage ist weiter zu betreiben, das Filtermaterial voraussichtlich jährlich zweimal auszutauschen.

Auch wenn die Belastung mit PFOA und PFOS doch deutlich zurückgeht, muss auch den kurzzeitigen PFT-Gruppen Beachtung geschenkt werden.

Die Planung und Ertüchtigung der Wassergewinnungsanlage Möhnebogen hat auch dieser Entwicklung Rechnung zu tragen.

Der Kapitaldienst für die Ertüchtigung der Wassergewinnungsanlage Möhnebogen und die gestiegenen Bezugspreise für das aus der Wassergewinnungsanlage Langel bezogene Wasser werden in den nächsten Jahren die Aufwandseite zusätzlich belasten.

Ob und inwieweit die Klagen gegen die Verursacher der PFT-Problematik in Ruhr und Möhne tatsächlich finanziellen Erfolg bringen, muss abgewartet werden.

Die im Jahr 2007 vereinbarte Tarifierhöhung für die MitarbeiterInnen im öffentlichen Dienst von > 7 v.H. wird weitere Belastungen bringen.

Der bundesweite Trend des Rückgangs beim Pro-Kopf-Verbrauch Trinkwasser wird ebenso wie die demografische Entwicklung als Risiko zu definieren sein.

Zusammenfassend ist zur Sicherung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft eine Erhöhung der Umsatzerlöse dringend geboten, um bei hoher Investitionstätigkeit

die Versorgungssicherheit aufrechtzuerhalten und eine überdurchschnittliche Verzinsung des Eigenkapitals zu erwirtschaften.

Aufsichtsrat und Gesellschafter-Versammlung haben die hierfür erforderlichen Beschlüsse im Dezember 2007 gefasst.

Gegen die ab Januar 2008 gültige Tarifstruktur in der Wasserversorgung mit einer stärkeren Belastung der Grundgebühr ist von einem Kunden Klage beim Amtsgericht Arnberg erhoben worden. Hier muss die Entscheidung des Gerichts abgewartet werden.

1. Anzahl der Beschäftigten

	2004	2005	2006	2007
Mitarbeiter	3	4	8	12

2. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnberg

Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Arnberg GmbH & Co KG hat in ihrer Sitzung am 02.12.2008

die Jahresbilanz zum 31.12.2007

in Aktiva und Passiva mit 36.377.864,84 €

und

die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresgewinn / Jahresergebnis vor Körperschaftsteuerbelastung von 64.694,98 €

davon: Betriebszweig Wasserversorgung 337.517,50 €

nach Gewerbesteuer vor Körperschaftsteuer
Betriebszweig Parkraumbewirtschaftung - 324.630,55 €

Betriebszweig Energie - 26.393,28 €

Betriebszweig Beschaffung 99.982,39 €

nach Gewerbesteuer vor Körperschaftsteuer
Betriebszweig Geschäftsbesorgung 4.785,06 €

Nach Gewerbesteuer vor Körperschaftsteuer
Betriebszweig Förderung und Vermarktung von
Solehaltigem Wasser - 26.566,14 €

und den Jahresabschluss und den Lagebericht festgestellt.

Weiterhin hat die Gesellschafterversammlung in o.g. Sitzung beschlossen

1. - den Jahresgewinn von 64.238,61 €

und

- die erwirtschaftete Konzessionsabgabe des Betriebszweiges Wasserversorgung von 687.467,15 €

an die Stadt abzuführen,

2. einen Teil der Differenz zwischen dem tatsächlichen Ergebnis 2007 und dem geplanten Jahresergebnis 2007 in Höhe von 147.056,05 € den freien Rücklagen zu entnehmen (Stand der Rücklage dann 0,00 Euro) und an den städt. Haushalt abzuführen.

Zwischen der Stadt Arnsberg und der Stadtwerke Arnsberg GmbH & CO. KG existieren Personalgestellungsverträge. Die Personalkosten für diese 36 gestellten und 5 zugewiesenen Angestellten bzw. Beamten werden der Stadt nach ihrem Umfang erstattet.

Auszug**aus dem Gesellschaftsvertrag der
Stadtwerke Arnsberg GmbH & Co KG
In der Fassung vom 30.10.2007****§ 9****Einberufung und Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung**

Absatz 1. bis 7. unverändert

8. Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind hinsichtlich der Berichte, die sie dem Rat der Stadt Arnsberg zu erstatten haben (vgl. § 113 Abs. 5 GO NW) nicht und im Übrigen nur in folgenden Fällen zur Verschwiegenheit verpflichtet:
- Liegenschaftssachen
 - Personalangelegenheiten
 - Standortplanungen
 - Aushandeln und Vergabe von Verträgen
 - Angelegenheiten, die die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse von Personen oder Unternehmen betreffen
 - Angelegenheiten, deren Geheimhaltung ansonsten gesetzlich, insbesondere datenschutzrechtlich, vorgeschrieben ist
 - Angelegenheiten, deren Beratung dem Gemeinwohl oder dem berechtigten Interessen der Stadt oder der Gesellschaft zuwiderlaufen würden.

§ 10**Aufsichtsrat**

1. Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern und setzt sich zusammen aus
- a) dem/r Bürgermeister/in als Vorsitzende/n,
 - b) 5 Mitgliedern, die über kaufmännische, betriebswirtschaftliche oder ähnliche den Gesellschaftszweck fördernden Qualifikationen verfügen und vom Rat gewählt werden,
 - c) 1 Vertreter/in der Arbeitnehmer/-innen, der/die auf Vorschlag der Mitarbeiterinnen, die der Gesellschaft gestellt oder bei ihr beschäftigt sind, vom Rat gewählt wird,
 - d) sowie als beratende Mitglieder je 1 Vertreter/in der Fraktionen oder Gruppen ohne Fraktionsstatus, soweit sie nicht bereits als ordentliche Mitglieder nach Ziffer b) vom Rat gewählt sind.

Der hauptamtliche Stellvertreter des Bürgermeisters hat das Recht, an den Sitzungen mit beratender Stimme teilzunehmen und vertritt ihn als Vorsitzender des Aufsichtsrates im Falle seiner Verhinderung.

Absatz 2. bis 10. unverändert

11. Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind hinsichtlich der Berichte, die sie dem Rat der Stadt Arnsberg zu erstatten haben (Vgl. § 113 Abs. 5 GO NW) nicht und im Übrigen nur in folgenden Fällen zur Verschwiegenheit verpflichtet:

- Liegenschaftssachen
- Personalangelegenheiten
- Standortplanungen
- Aushandeln und Vergabe von Verträgen
- Angelegenheiten, die die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse von Personen oder Unternehmen betreffen
- Angelegenheiten, deren Geheimhaltung ansonsten gesetzlich, insbesondere datenschutzrechtlich, vorgeschrieben ist
- Angelegenheiten, deren Beratung dem Gemeinwohl oder dem berechtigten Interessen der Stadt oder der Gesellschaft zuwiderlaufen würden.

§ 12

Beschlussfassung des Aufsichtsrates

Absatz 1. bis 4. unverändert

5. Beschlüsse und Empfehlungen der Aufsichtsratsmitglieder werden grundsätzlich in der Aufsichtsratssitzung getroffen. Sie können jedoch auch außerhalb der Aufsichtsratssitzung im Wege schriftlicher, telegrafischer, fernschriftlicher oder durch Telex erfolgender Abstimmung gefasst werden, wenn kein Aufsichtsratsmitglied diesem Verfahren widerspricht; die vorbehaltlose Teilnahme an der Beschlussfassung gilt als Zustimmung zu diesem Verfahren. Beschlüsse gemäß Satz 2 sind in einer besonderen Niederschrift unter Angabe der Stimmabgabe der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder und des Abstimmungsergebnisses festzuhalten. Die Regelungen gem. § 10 Nr. 8 gelten entsprechend.

§ 18

Auflösung der Gesellschaft

Im Falle der Auflösung der Gesellschaft erfolgt die Liquidation durch die Geschäftsführung, sofern die Gesellschafterversammlung nichts anderes bestimmt.

Bei Auflösung der Gesellschaft fällt das Vermögen an die Stadt Arnsberg.

§ 19

Schlussbestimmungen

1. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so soll dies die Gültigkeit dieses Vertrages im übrigen nicht berühren. Neues Freizeit-

bad Arnsberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Stadtwerke Arnsberg GmbH & Co KG verpflichten sich zusammenzuwirken, um eine mögliche unwirksame oder undurchführbare Bestimmung durch eine wirksame oder durchführbare Bestimmung zu ersetzen, die im wirtschaftlichen Ergebnis der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung möglichst nahe kommt. Die Regelung gemäß den Sätzen 1 und 2 gilt entsprechend in den Fällen, in denen dieser Vertrag eine Lücke aufweist.

Beruhet die Unwirksamkeit auf einer Leistungs- oder Zeitbestimmung, tritt an die Stelle der unwirksamen Bestimmung das gesetzliche Maß.

2. Eine Änderung oder Ergänzung dieses Vertrages – auch des in diesem Absatz geregelten Schriftformerfordernisses selbst – sowie eine Aufhebung dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, soweit keine strengere Form zwingend erforderlich ist.
3. Gerichtsstand und Erfüllungsort für alle aus und / oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag etwa in Zukunft zwischen Neues Freizeitband Arnsberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung sowie Stadtwerke Arnsberg GmbH & Co KG auftretenden Auseinandersetzungen jedweder Art ist – soweit sich nicht aus zwingenden gesetzlichen Bestimmungen Abweichendes ergibt – „Arnsberg“.
4. Die Gesellschaft verpflichtet sich, die gesetzlichen Vorschriften zur Gleichstellung von Mann und Frau entsprechend anzuwenden.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2004	2005	Abweichung zum Vorjahr in €	2006	Abweichung zum Vorjahr in €	2007	Abweichung zum Vorjahr in €
Aktiva:							
<i>A. Ausstehende Einlagen</i>	25.000,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>B. Anlagevermögen:</i>							
a. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	232.062,00	232.062,00	215.798,00	-16.264,00	198.082,00	-17.716,00
b. Sachanlagen	0,00	25.562.757,00	25.562.757,00	28.573.631,00	3.010.874,00	32.672.147,92	4.098.516,92
c. Finanzanlagen	0,00	24.500,00	24.500,00	24.500,00	0,00	24.500,00	0,00
<i>C. Umlaufvermögen</i>							
a. Vorräte	0,00	380.281,89	380.281,89	416.435,07	36.153,18	437.747,31	21.312,24
b. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	0,00	2.706.955,43	2.706.955,43	3.217.041,36	510.085,93	3.031.734,11	-185.307,25
c. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	403,73	403,73	398,62	-5,11	336,12	-62,50
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	80.782,38	12.312,14	-68.470,24	11.551,02	-761,12	13.317,38	1.766,36
<i>E. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil des Kommanditisten</i>	121.253,72	0,00	-121.253,72	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	227.036,10	28.919.272,19	28.692.236,09	32.459.355,07	3.540.082,88	36.377.864,84	3.918.509,77
Passiva:							
<i>A. Eigenkapital</i>							
a. Festkapitalkonten Kommanditisten	25.000,00	10.000.000,00	9.975.000,00	10.000.000,00	0,00	10.000.000,00	0,00
b. Rücklagekonto	0,00	467.304,17	467.304,17	467.304,17	0,00	147.056,05	-320.248,12
c. Verlustvortragskonten	-146.253,72	-107.654,47	38.599,25	-250.415,86	-142.761,39	0,00	250.415,86
d. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil des Kommanditisten	121.253,72	0,00	-121.253,72	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Zwischensumme</i>	0,00	10.359.649,70	10.359.649,70	10.216.888,31	-142.761,39	10.216.888,31	0,00
<i>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</i>	0,00	3.458.865,00	3.458.865,00	3.348.993,53	-109.871,47	3.185.083,20	-163.910,33
<i>C. Rückstellungen</i>	1.000,00	155.103,36	154.103,36	50.010,00	-105.093,36	95.453,00	45.443,00
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	226.036,10	14.945.654,13	14.719.618,03	18.843.463,23	3.897.809,10	22.936.308,64	4.092.845,41
<i>E. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.963,95	13.963,95
Bilanzsumme:	227.036,10	28.919.272,19	28.692.236,09	32.459.355,07	3.540.082,88	36.377.864,84	3.918.509,77

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2004	2005	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2006	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2007	Abweichung zum Vorjahr in Euro
1. Umsatzerlöse	0,00	10.348.128,86	10.348.128,86	13.784.268,98	3.436.140,12	12.839.937,40	-944.331,58
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	0,00	189.792,35	189.792,35	-3.613,59	-193.405,94	31.652,43	35.266,02
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	320.200,49	320.200,49	472.895,82	152.695,33	280.479,97	-192.415,85
4. Sonst. Betriebl. Erträge	57.189,66	548.794,80	491.605,14	523.824,32	-24.970,48	638.472,18	114.647,86
Zwischensumme	57.189,66	11.406.916,50	11.349.726,84	14.777.375,53	3.370.459,03	13.790.541,82	-986.833,71
5. Materialaufwand	-250,00	7.314.262,20	7.314.512,20	10.291.566,74	2.977.304,54	9.599.448,21	-692.118,53
6. Personalaufwand	-54.656,35	198.734,44	253.390,79	328.928,98	130.194,54	505.229,61	176.300,63
7. Abschreibungen	0,00	1.110.640,00	1.110.640,00	1.149.137,00	38.497,00	1.214.160,00	65.023,00
8. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	-148.537,03	1.766.298,80	1.914.835,83	1.855.216,03	88.917,23	1.632.280,11	-222.935,92
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.084,93	1.084,93	9.043,67	7.958,74	6.424,99	-2.618,68
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	520.001,67	520.001,67	559.988,41	39.986,74	689.709,13	129.720,72
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-146.253,72	498.064,32	644.318,04	601.592,04	103.527,72	156.139,75	-445.452,29
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	88.502,60	88.502,60	131.934,00	43.431,40	65.378,50	-66.555,50
12. Sonstige Steuern	0,00	25.013,75	25.013,75	25.419,43	405,68	26.066,27	66,84
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-146.253,72	384.547,97	530.801,69	444.238,61	59.690,64	64.694,98	-379.543,63

	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007
Kennzahlen der Finanzlage				
Cash-Flow	-146,3	1495,1	1.593,30	1.278,90
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-0,3	441,8	996,40	960,0
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	0	-2.782,20	-4.184,40	-5.323,80
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	0	-2.070,40	3.316,50	4.006,70
Liquidität 1. Grades	104,8	948,8	955,50	1.165,10
Liquidität 2. Grades	104,8	511,2	371,90	312,80

	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007
Kennzahlen der Ergebnisstruktur in Prozent				
Umsatzrentabilität		9,6	8,2	6,3
Eigenkapitalrentabilität		9,1	5,6	1,3
Eigenmittelrentabilität		10,4	6,1	4,5
Gesamtkapitalrentabilität		6,8	3,7	2,4
Materialintensität		67,4	72,2	73,0
Personalintensität		22,7	17,5	20,3
Finanzergebnisquote		-1,1	-1	-5,3

	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007
Kennzahlen der Vermögens- und Kapitalstruktur				
Anlagenintensität		89,3	88,8	90,4
Eigenkapitalquote		35,8	31,5	27,9
Working Capital (in %)		174,4	159,8	184,5

Technische Dienste Arnsberg	59759 Arnsberg Rathausplatz 1
------------------------------------	--

Rechtsform : Eigenbetriebsähnliche Einrichtung gem. § 107 Abs. 2 Nr. 2 - 5
GO NW

Betriebssatzung vom: 12.12.2005

Stammkapital: 2.760.976,16 €

Gegenstand und Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Aufgabe des Betriebes ist die Durchführung der gesamten Dienstleistungen im Auftrage der Stadt in den Bereichen:

- Abfallwirtschaft
- Stadtreinigung
- Straßenreinigung und Winterdienst
- Grünflächenmanagement
- Betriebsführung der städt. Friedhöfe
- Betriebsführung des städt. Forstes
- Technischer Betrieb einschließlich Straßenunterhaltung

Der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Technische Dienste Arnsberg können weitere der Zielsetzung der Stadt Arnsberg entsprechende Dienstleistungen übertragen werden.

Beteiligungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Die Technischen Dienste Arnsberg halten keine eigenen Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Organen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sind:

- der Betriebsausschuss
- die Betriebsleitung

Betriebsausschuss

Ratsmitglied Michael Rademacher (Vorsitzender)
Ratsmitglied Peter Blume (stellv. Vorsitzender)

Ratsmitglied Hermann Aufmkolk
Martin Badurcyk
Markus Blome
Ratsmitglied Frank Dietzel (ab 07.02.2007)
Jörg Finkeldei
Ratsmitglied Günter Goßler
Ratsmitglied Manfred Groll
Ratsmitglied Andreas Hagelstein
Ratsmitglied Meinolf Linke
Ratsmitglied Barbara Reinold
Gerald Jonat
Karl Keßler
Johann Heinrich Schmitz

Betriebsleitung

Karl-Heinz Höllmann

Wirtschaftliche Situation 2007

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Das Geschäftsjahr 2007 der „Technischen Dienste Arnsberg“ nahm ohne besondere Störung einen insgesamt zufriedenstellenden Verlauf. Es schließt mit einem Jahresüberschuss von EUR 138.729,80 ab (Vorjahr: EUR – 232.338,57)

Der Gebührenhaushalt „Abfallwirtschaft“ schließt mit einem Fehlbetrag von – 338.762,89 EUR (nach Durchbuchung der zur Gebührenstabilität veranschlagten Rückstellungsentnahme von 100.000,00 EUR) ab. Dieser Fehlbetrag wird innerhalb des Gebührenbereichs vorgetragen und ist mit zukünftigen Gebührenüberschüssen zu verrechnen. Der Betrag wird zur Abdeckung entsprechend der Vorschriften des KAG in die Gebührenkalkulation der Folgejahre eingerechnet.

Der Gebührenhaushalt „Straßenreinigung“ hat einen Überschuss von 46.151,40 EUR erwirtschaftet. Ausgewiesen wird ein ausgeglichenes Betriebsergebnis mit 0,00 EUR. Der Überschuss wird der Gebührenaussgleichsrückstellung zugeführt und ist nicht sichtbar.

Der Gebührenhaushalt „Winterdienst“ schließt mit einem Überschuss von 405.873,05 EUR ab. Als Jahresergebnis ausgewiesen ist ein Jahresüberschuss von 272.229,79 EUR. Mit diesem Jahresüberschuss werden die Fehlbeträge der Jahre 2005 (-161.665,18 EUR) und 2006 (-110.564,61 EUR) abgedeckt. Der verbleibende Überschuss von 133.643,26 EUR wird im Rahmen des Jahresabschlusses der Gebührenaussgleichsrückstellung zugeführt und ist im Ergebnis nicht sichtbar.

Die Sparte „Friedhöfe“ ist in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen. Die Stadt zahlt den Technischen Diensten Arnsberg ein Betriebsführungsentgelt in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen. Das zu zahlende Betriebsführungsentgelt 2007 verringert sich im Jahresabschluss von 1.554.124,00 EUR (Ansatz/Abschlag) auf tatsächlich 1.402.014,12 EUR. Insgesamt

konnte im Friedhofsbereich eine Einsparung gegenüber der Wirtschaftsplanveranschlagung erzielt werden in Höhe von 152.109,88 EUR. Diese Einsparung wird über eine Erstattung des Betriebsführungsentgeltes an die Stadt weitergegeben; sie ist im Jahresabschluss nicht sichtbar.

Die kostenrechnende Einrichtung „Forst“ schließt mit einem Fehlbetrag von 355.979,11 EUR ab (Vorjahr –147.087,88 EUR). Dieser Fehlbetrag wird nach der abgeschlossenen Betriebsführungsvereinbarung von der Stadt ausgeglichen. Nach Buchung der Verlustzuweisung ist die Sparte Forst ausgeglichen.

Die Sparte „Grünflächenmanagement“ schließt mit einem Überschuss von 42.715,38 EUR ab. Der ausgewiesene Überschuss ist als Jahreshesgewinn Teil der zu erwirtschaftenden Eigenkapitalverzinsung.

Die Sparte „Straßenunterhaltung“ schließt mit einem Überschuss von 57.975,13 EUR ab. Der ausgewiesene Überschuss ist als Jahreshesgewinn Teil der zu erwirtschaftenden Eigenkapitalverzinsung.

Bei der Sparte „Allgemeine Stadtreinigung“ konnte ein Überschuss von 5.883,24 EUR erwirtschaftet werden. Der ausgewiesene Überschuss ist als Jahreshesgewinn Teil der zu erwirtschaftenden Eigenkapitalverzinsung.

Die Sparte „Werkstatt“ schließt mit einem Fehlbetrag von 32.456,13 EUR ab, während die Sparte „Fahrzeug und Geräte“ einen Überschuss von 131.145,28 EUR erzielt. Diese beiden Sparten zusammen bilden das „Fuhrparkmanagement“. Der sich als Saldo ergebende Überschuss von 98.689,15 EUR ist als Jahreshesgewinn Teil der zu erwirtschaftenden Eigenkapitalverzinsung.

Die Sparte „Technischer Betrieb/Verwaltung“ (Querschnittssparte) wird im Rahmen des Jahresabschlusses aufgelöst, d.h. die Sparte „Technischer Betrieb/Verwaltung“ weist per Saldo ein ausgeglichenes Betriebsergebnis mit 0,00 EUR aus. Die Kosten hier werden vollständig über Erlöse aus den Produktparten in Form einer inneren Leistungsverrechnung finanziert. Der im Soll veranschlagte Jahreshesgewinn von 175.800 EUR wird nach Auflösung im Ist in den Spatenergebnissen der einzelnen Produktparten (Saldo Überschüsse und Fehlbeträge) abgebildet.

Die Technische Dienste Arnsberg waren unter Berücksichtigung der Kassenkredite jederzeit liquide.

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ablauf des Wirtschaftsjahres nicht eingetreten. Die Technische Dienste Arnsberg waren im Geschäftsjahr 2007 jederzeit in der Lage, die ihr übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen. Hinsichtlich der öffentlichen Zwecksetzung und deren Einhaltung gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NW ist zu bemerken, dass die Versorgungssicherheit auch in Zukunft gewährleistet ist.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2005	2006	2007
Beamte	7	6,81	6,81
Angestellte	18,82	16,28	
Lohnempfänger	94,50	91,58	106,59
	120,32	114,67	113,40

nachrichtlich:
Auszubildende

4

3

4

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Der Rat der Stadt Arnsberg hat in seiner Sitzung am 24.09.2008 beschlossen, das Jahresergebnis 2007 der „Technische Dienste Arnsberg“ von 138.729,80 EUR wie folgt zu verwenden:

- Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 138.729,80 wird in Höhe von EUR 112.805,35 auf neue Rechnung vorgetragen und in Höhe von EUR 25.924,45 als Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Arnsberg abgeführt.
- Der in dem vorstehenden Jahresüberschuss enthaltene Jahresfehlbetrag des Gebührenhaushaltes „Abfallwirtschaft“ von EUR – 338.762,89 ist innerhalb des Gebührenbereichs abzudecken. Der Fehlbetrag wird vorgetragen und ist mit zukünftigen Gebührenüberschüssen zu verrechnen.
- Der weiter in dem vorstehenden Jahresüberschuss enthaltene Überschuss des Gebührenhaushaltes „Winterdienst“ in Höhe von EUR 272.229,79 wird zur Abdeckung des Fehlbetrages 2005 (EUR – 161.665,18) und des Fehlbetrages 2006 (EUR – 110.564,61) verwandt. Die Verlustvorträge sind entsprechend auszugleichen.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2004	2005	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2006	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2007	Abweichung zum Vorjahr in Euro
Aktiva							
<i>Anlagevermögen</i>							
Immaterielle Vermögensgegenstände	565.736,00	39.818,00	-525.918,00	124.884,00	85.066,00	127.171,00	2.287,00
Sachanlagen	125.346.935,00	3.490.019,00	-121.856.916,00	3.819.163,00	329.144,00	4.111.548,00	292.385,00
Finanzanlagen	24.500,00	0,00	-24.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Umlaufvermögen</i>							
Vorräte	185.259,69	39.801,12	-145.458,57	53.015,13	13.214,01	44.625,81	-8.389,32
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	8.132.717,11	5.674.410,56	-2.458.306,55	5.821.697,32	147.286,76	6.349.530,29	527.832,97
Kassenbestand	542,25	414.231,14	413.688,89	15.829,39	-398.401,75	46.087,12	30.257,73
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	31.459,78	10.597,03	-20.862,75	10.932,74	335,71	34.402,82	23.470,08
Bilanzsumme:	134.287.149,83	9.668.876,85	-124.618.272,98	9.845.521,58	176.644,73	10.713.365,04	867.843,46
Passiva							
<i>Eigenkapital</i>							
Eigenkapital	60.090.534,27	3.140.937,86	-56.949.596,41	2.908.599,29	-232.338,57	2.794.104,64	-114.494,65
<i>Empfangene Ertragszuschüsse</i>							
Empfangene Ertragszuschüsse	9.853.248,09	0,00	-9.853.248,09	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Rückstellungen</i>							
Rückstellungen	1.159.890,80	1.872.532,57	712.641,77	2.040.293,99	167.761,42	2.562.898,65	522.604,66
<i>Verbindlichkeiten</i>							
Verbindlichkeiten	63.169.179,34	4.640.720,83	-58.528.458,51	4.881.868,09	241.147,26	5.342.642,44	460.774,35
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>							
Rechnungsabgrenzungsposten	14.297,33	14.685,59	388,26	14.760,21	74,62	13.719,31	-1.040,90
Bilanzsumme	134.287.149,83	9.668.876,85	-124.618.272,98	9.845.521,58	176.644,73	10.713.365,04	867.843,46

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2004	2005	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2006	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2007	Abweichung zum Vorjahr in Euro
1. Umsatzerlöse	37.988.828,44	14.037.340,94	-23.951.487,50	13.441.825,58	-595.515,36	14.834.243,35	1.392.417,77
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	433.193,94	7.711,25	-425.482,69	19.245,25	11.534,00	3.675,14	-15.570,11
3. Sonstige betriebl. Erträge	505.758,91	552.194,70	46.435,79	268.209,78	-283.984,92	335.937,44	67.727,66
4. Materialaufwand	16.067.382,03	7.215.974,28	-8.851.407,75	6.874.179,13	-341.795,15	8.070.921,63	1.196.742,50
5. Personalaufwand	9.334.970,60	5.675.114,03	-3.659.856,57	5.416.690,03	-258.424,00	5.084.265,29	-332.424,74
6. Abschreibungen	5.153.976,00	388.542,00	-4.765.434,00	373.921,00	-14.621,00	494.614,00	120.693,00
7. Sonstige betriebl. Aufwendungen	3.342.983,98	1.232.962,03	-2.110.021,95	1.275.514,97	42.552,94	1.363.644,25	88.129,28
8- Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	16.079,30	0,00	-16.079,30	490,63	490,63	1.095,69	605,06
9. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	2.946.271,67	65.650,78	-2.880.620,89	0,00	-65.650,78	1.596,46	1.596,46
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.098.276,31	19.003,77	-2.079.272,54	-210.533,89	-229.537,66	159.909,99	370.443,88
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	213.766,67	0,00	-213.766,67	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	47.556,05	21.244,51	-26.311,54	21.804,68	560,17	21.180,19	-624,49
13. Jahresgewinn	1.836.953,59	-2.240,74	-1.839.194,33	-232.338,57	-230.097,83	138.729,80	371.068,37

	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007
Kennzahlen der Vermögens- und Kapitalstruktur				
Anlagenintensität	93,8	36,5	40,1	39,6
Umschlaghäufigkeit der Forderungen	13	19,2	34,2	30
Kapitalumschlaghäufigkeit	0,3	1,5	1,4	1,4
Eigenkapitalquote	44,7	32,5	29,5	26,1
Dynamischer Verschuldungsgrad (in Jahren)	8,6	8,9	32,6	9,2
Working Capital (in %)	74,5	112,1	102,3	103,6
Kennzahlen der Ergebnisstruktur				
Umsatzrentabilität	13	0,5	-1,7	0,9
Eigenkapitalrentabilität	3,4	0	-7,7	4,9
Gesamtkapitalrentabilität	3,7	0,1	-2,4	1,4
Materialintensität	41,8	51,4	51,1	54,4
Personalintensität	24,3	40,4	40,2	34,3
Finanzergebnisquote	-142,9	2.997,20	-0,2	-0,4
Kennzahlen der Kapitalflussrechnung				
Cash-Flow	7.458,8	688,7	212	859,3
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.185,8	486,8	1.398,20	-1.416,70
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-5.798,0	-238,7	-762	-759,2
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.950,4	1.954,50	0	0

Stadtentwässerung Arnsberg	59759 Arnsberg
	Rathausplatz 1

Rechtsform: Eigenbetriebsähnliche Einrichtung nach § 107 Abs. 2 Nr. 4 GO NW

Grundlage: Betriebssatzung vom 12.12.2005

Stammkapital: 11.248.421,39 €

Gegenstand und Zweck der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Gegenstand des Betriebes ist die Beseitigung von Abwasser (§ 1 Abs. 2 der Betriebssatzung)

Beteiligungen

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung hält keine Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- der Betriebsausschuss
- die Betriebsleitung
-

Betriebsausschuss

Gem. § 4 der Betriebssatzung vom 12.12.2005 entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss gem. § 114 GO.

Mitglieder: (Stand 31.12.2007)

Hans-Josef Vogel, Bürgermeister (Vorsitzender)

Ratsmitglied Klaus Kaiser (Stellv. Vorsitzender)

Ratsmitglied Peter Blume

Ratsmitglied Klaus Bünenfeld

Ratsmitglied Carl-Julius Cronenberg

Ratsmitglied Werner Frin

Ratsmitglied Matthias Giese

Ratsmitglied Andreas Hagelstein

Ratsmitglied Jochem Hunecke

Ratsmitglied Monika Hunsinger (ab 07.02.2007)

Ratsmitglied Harald Kaufung

Ratsmitglied Jürgen Kloß

Ratsmitglied Marie-Theres Schennen

Ratsmitglied Franz-Josef Schröder

Ratsmitglied Gerd Stodollick

Ratsmitglied Hans Wulf

Betriebsleitung:

Ulrich Midderhoff

Wirtschaftliche Situation 2007**1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer**

Folgende Aspekte der Lagebeurteilung sind hervorzuheben:

- Im Rahmen der Gebührenbedarfsermittlung (Kalkulation) 2007 wurden für die Schmutzwassergebühren nachstehende Abwassermengen (Frischwasser und Wasser aus Eigenförderung) angenommen:

Ruhrverbandsmitglieder	365.000 m ³
Normaleinleiter (Nicht-Ruhrverbandsmitglieder)	3.675.000 m ³
Nach dem Ist-Ergebnis wurden folgende Abwassermengen verzeichnet:	
Ruhrverbandsmitglieder	440.043 m ³
Normaleinleiter (Nicht-Ruhrverbandsmitglieder)	3.529.306 m ³

Diese im Ergebnis verminderten Abwassermengen wirkten sich auf die Umsatzerlöse in der Form aus, dass dadurch insgesamt weniger Schmutzwassergebühren festgesetzt werden konnten.

- Hinsichtlich der Benutzungsgebühren für die Ableitung von Niederschlagswasser von privaten kanalwirksam befestigten Grundstücksflächen sind zwischen der Gebührenbedarfsermittlung 2007 und dem Gebührenaufkommen 2007 nachstehende Veränderungen eingetreten:

Gebührenbedarf gem. Gebührenbedarfsermittlung 2007	3.853.564,00 EUR
Gebührenaufkommen 2007	3.877.008,23 EUR
Mehrerlöse	23.444,23 EUR

Die Mehreinnahmen bei den Niederschlagswassergebühren sind auf die Fortschreibung der Veranlagungsgrundlagen (Baumaßnahmen/Nacherfassung) zurückzuführen.

- Entgegen der geplanten Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage in Höhe von rd. 353,0 TEUR konnte aufgrund des Ergebnisses 2006 nur eine geringere Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage erfolgen.
- Die Entnahme aus „Allgemeine Rücklagen“ dient zur Deckung der Verluste aus Anlagenabgängen
- Die Eigenkapitalausstattung zum Ende des Geschäftsjahres 2007 beträgt 43.497,6 TEUR = 41,5 % (Vorjahr: 43.975,2 TEUR = 42,4 %).

Die Auswirkungen der „Demographischen Entwicklung“ rücken immer stärker in den Fokus. Bereits heute wirkt sich der Einfluss dieser gesellschaftlichen Veränderung auf die Entwässerung

rungsgebühren aus. Allein im Jahr 2007 ging die Bevölkerungszahl der Stadt Arnsberg erneut um mehr als 200 Einwohner zurück. Diese Tendenz wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen.

Zukünftige Veränderungen durch den Klimawandel werden weiter die Kostenstruktur des Entwässerungsbereichs belasten.

Auch der hohe Fixkostenanteil der Entwässerungsgebühren (ca. 85 %) erfordert mittelfristig eine Änderung der Gebührenstruktur – Einführung einer Grundgebühr -.

Der Verpflichtung nach § 53 des Landeswassergesetzes zur Erstellung und Fortschreibung eines Abwasserbeseitigungskonzeptes ist der Betrieb nachgekommen. Das Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Arnsberg – ABK 2006 bis 2011 -, 4. Fortschreibung, wurde auf Empfehlungen des Aufsichtsrat der SWA vom 23.08.2006 und des Haupt- und Finanzausschusses als Betriebsausschuss vom 20.09.2006 durch den Rat der Stadt Arnsberg am 29.09.2006 beschlossen.

Die zukünftige ordnungsgemäße Sammlung und Ableitung zur Reinigung der Abwässer des Stadtgebietes ist sichergestellt.

Die Aufgaben nach den Vorgaben der „Verordnung zur Selbstüberwachung von Kanalisationen und Einleitungen von Abwasser aus Kanalisationen im Mischsystem und im Trennsystem (Selbstüberwachungsverordnung Kanal – SÜwV Kan)“ wurden erfüllt bzw. beachtet.

Das aufgestellte Risiko- und Chancenmanagement wurde im Rahmen einer Risikoinventur auf Eintrittswahrscheinlichkeit, Schadenhöhe und auf ihre Aktualität überprüft und fortgeschrieben.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2005	2006	2007
Beamte	1	1	1
Angestellte	20	19	19
Lohnempfänger	15	15	15
Auszubildende	0	1	1
	<u>36</u>	<u>36</u>	<u>36</u>

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Der Rat der Stadt Arnsberg hat in seiner Sitzung am 10.12.2008 folgenden Beschluss gefasst:

1. die Jahresbilanz der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadtentwässerung Arnsberg zum 31.12.2007

in Aktiva und Passiva mit 104.711,301,36 €

und

die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresgewinn von	1.713.800,00 €
und den Jahresabschluss und den Lagebericht festzustellen,	
2. den Jahresgewinn als Eigenkapitalverzinsung in Höhe von an die Stadt Arnsberg abzuführen	1.209.354,92 €
3. damit die geplante Eigenkapitalverzinsung in Höhe von erreicht werden kann	1.713.800,00 €
zusätzlich zum unter 2. dargestellten Jahresgewinn eine Entnahme aus der „Allgemeinen Rücklage“ in Höhe von (entspricht den Verlusten aus dem Abgang von Anlagevermögen)	324.998,00 €
und	
eine Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage in Höhe von	179.447,08 €
vorzunehmen und an die Stadt Arnsberg abzuführen.	

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2005	2006	Abweichung zum Vorjahr in €	2007	Abweichung zum Vorjahr in €
Aktiva					
<i>Anlagevermögen</i>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	209.468,00	143.486,00	-65.982,00	92.978,00	-50.508,00
Sachanlagen	99.338.521,00	101.620.993,00	2.282.472,00	102.641.301,00	1.020.308,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Umlaufvermögen</i>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.657.787,47	1.907.679,21	249.891,74	1.900.381,73	-7.297,48
Forderungen gegen die Stadt Arnsberg / andere Eigenbetriebe	1.176.231,04	63.570,99	-1.112.660,05	70.742,19	7.171,20
Sonstige Vermögensgegenstände	6.699,13	2.458,18	-4.240,95	3.118,58	660,40
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	6.531,19	2.674,68	-3.856,51	2.779,86	105,18
Bilanzsumme:	102.395.237,83	103.740.862,06	1.345.624,23	104.711.301,36	970.439,30
Passiva					
<i>Eigenkapital</i>	44.229.860,31	43.975.238,81	-254.621,50	43.497.568,73	-477.670,08
<i>Empfangene Ertragszuschüsse</i>	6.055.639,28	5.691.379,28	-364.260,00	5.293.478,86	-397.900,42
<i>Rückstellungen</i>	619.564,75	431.052,32	-188.512,43	247.415,62	-183.636,70
<i>Verbindlichkeiten</i>	51.490.173,49	53.643.191,65	2.153.018,16	55.672.838,15	2.029.646,50
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	102.395.237,83	103.740.862,06	1.345.624,23	104.711.301,36	970.439,30

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2005	2006	Abweichung zum Vorjahr in €	2007	Abweichung zum Vorjahr in €
1. Umsatzerlöse	16.599.497,18	16.857.718,46	258.221,28	17.263.951,97	406.233,51
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	205.528,56	376.214,27	170.685,71	447.562,68	71.348,41
3. Sonst. Betriebl. Erträge	87.250,82	140.261,04	53.010,22	35.953,20	-104.307,84
Zwischensumme	16.892.276,56	17.374.193,77	481.917,21	17.747.467,85	373.274,08
4. Materialaufwand	-7.106.289,22	-7.511.286,49	-404.997,27	-8.036.585,01	-525.298,52
5. Personalaufwand	-1.744.360,06	-1.707.702,67	36.657,39	-1.639.555,68	68.146,99
6. Abschreibungen	-3.559.671,00	-3.546.947,00	12.724,00	-3.565.778,00	-18.831,00
7. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	-818.255,90	-1.117.292,32	-299.036,42	-1.053.490,64	63.801,68
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48.171,02	230.823,42	182.652,40	286.833,34	56.009,92
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.371.209,99	-2.482.321,31	-111.111,32	-2.528.398,10	-46.076,79
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	1.340.661,41	1.239.467,40	-101.194,01	1.210.493,76	-28.973,64
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern	-1.445,41	-1.801,40	-355,99	-1.138,84	662,56
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	1.339.216,00	1.237.666,00	-101.550,00	1.209.354,92	-28.311,08

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2005	2006	2007
Anlagenintensität	97,2	98,1	98,1
Umschlagshäufigkeit der Forderungen	9,8	8,8	9,0
Kapitalumschlagshäufigkeit	0,2	0,2	0,2
Wirtschaftl. Eigenkapitalquote	45,9	44,9	43,8
Langfristige Deckung	95	91,4	90,2
Dynamischer Verschuldungsgrad	10,6	11,3	11,8
Working Capital	76,9	30	25,9

Kapitalflussrechnung	2005	2006	2007
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.577,60	4.428,90	4.590,60
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-5.100,40	-6.025,10	-4.887,30
Cash-Flow aus der Finanztätigkeit	1.508,80	-2.407,00	-806,7
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.049,40	-2.953,80	-4.057,20

Kennzahlen der Ergebnisstruktur	2005	2006	2007
Umsatzrentabilität	21,8	20,2	19,5
Eigenkapitalrentabilität	3	2,8	2,8
Gesamtkapitalrentabilität	3,7	3,6	3,6
Materialintensität	42,3	43,6	45,4
Personalintensität	10,4	9,9	9,3
Finanzergebnisquote	-173,5	-181,9	-185,4

Wasserkraftanlage Möhnebogen GmbH	59823 Arnsberg Niedereimerfeld
--	---

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Gesellschaftsvertrag:	19.07.2000, zuletzt geändert am 18.06.2007	
Stammkapital der Gesellschaft	50.000,00 EUR	
Anteil der Stadtwerke Arnsberg GmbH & Co KG	24.500,00 EUR = 49%	
Gesellschafter:	Stadtwerke Arnsberg GmbH & Co KG	24.500,00 EUR (49 %)
	Dr. med. Bernd Walters	25.500,00 EUR (51 %)

Gegenstand des Unternehmens:

Bau und Betrieb einer Wasserkraftanlage zum Zweck der Energiegewinnung aus Wasserkraft an der Wehranlage der Wassergewinnungsanlage Möhnebogen in Arnsberg

Beteiligungen der Gesellschaft:

Die Gesellschaft hält keinerlei Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen:

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung werden die Stadtwerke Arnsberg GmbH & Co KG vertreten durch ihren Geschäftsführer Ulrich Midderhoff.

Geschäftsführung

Thomas Kroll

Wirtschaftliche Situation 2007

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Die Umsatzerlöse lagen im Geschäftsjahr 2007 mit 44,3 TEUR unter den Erlösen von 2006, die 48,4 TEUR betragen. Das ist ein Umsatzrückgang in 2007 von 8,47 %.

Im Geschäftsjahr 2007 wurde ein Gewinn in Höhe von 252,66 EUR erwirtschaftet.

Die Anlage hat aufgrund des Umstandes, dass die Möhnetalsperre Anfang 2007 aufgestaut wurde und während des Hochwassers im August 2007 nicht lief, in 2007 an 90 Tagen gestanden. Das angestrebte Umsatzziel konnte in 2007 somit nicht erreicht werden.

Am 03.04.2007 wurde der neue Generator in Betrieb genommen. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass die Verbesserung des Wirkungsgrades deutlich höher ist als die von Herrn Dr. Walters im Vorfeld prognostizierten 5 %.

Aufgrund der im Oktober 2005 beschlossenen und zwischenzeitlich umgesetzten Optimierungsmaßnahmen an der Wasserkraftanlage, - vor allem aber durch den Einbau des neuen Generators - wird gewährleistet, dass bei gleichbleibender und durchgehender Wasserabgabe durch die Möhnetalsperre die Gesellschaft in Zukunft die geplanten Umsatzziele erreichen kann.

2. Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft hat keine Beschäftigten.

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Es bestehen keine unmittelbaren Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2003	2004	Abweichung z. Vorjahr in €	2005	Abweichung z. Vorjahr in €	2006	Abweichung z. Vorjahr in €	2007	Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:									
<i>A. Anlagevermögen:</i>									
Sachanlagen	813.395,00	615.878,00	-197.517,00	596.663,00	-19.215,00	577.447,00	-19.216,00	567.188,00	-10.259,00
<i>B. Umlaufvermögen:</i>									
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	34.834,15	3.859,17	-30.974,98	3.137,82	-721,35	1.696,22	-1.441,60	19.596,02	17.899,80
Kassenbestand und Bankguthaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.465,47	12.465,47
<i>C. Rechnungsabgrenzung:</i>									
	31.668,70	29.908,66	-1.760,04	28.148,62	-1.760,04	0,00	-28.148,62	0,00	0,00
<i>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</i>	15.711,53	0,00	-15.711,53	0,00	0,00	15.381,62	15.381,62	15.128,96	-252,66
Bilanzsumme:	895.609,38	649.645,83	-245.963,55	627.949,44	-21.696,39	594.524,84	-33.424,60	614.378,45	19.853,61
Passiva:									
<i>A. Eigenkapital</i>	0,00	2.099,79	2.099,79	259,40	-1.840,39	0,00	-259,40	0,00	0,00
<i>B. Rückstellungen</i>	1.500,00	1.500,00	0,00	2.485,00	985,00	1.700,00	-785,00	2.396,35	696,35
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	894.109,38	646.046,04	-248.063,34	625.205,04	-20.841,00	592.824,84	-32.380,20	611.982,10	19.157,26
<i>D. Rechnungsabgrenzung</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	895.609,38	649.645,83	-245.963,55	627.949,44	-21.696,39	594.524,84	-33.424,60	614.378,45	19.853,61

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2003	2004	Abweichung zum Vorjahr in €	2005	Abweichung zum Vorjahr in €	2006	Abweichung zum Vorjahr in €	2007	Abweichung zum Vorjahr in €
1. Umsatzerlöse	28.943,13	22.249,60	-6.693,53	35.410,60	13.161,00	48.403,69	12.993,09	44.337,92	-4.065,77
2. Sonst. Betriebl. Erträge	20.100,00	20.100,03	0,03	20.000,27	-99,76	20.012,22	11,95	20.000,16	-12,06
3. Materialaufwand	-17.258,36	-4.850,19	12.408,17	-2.363,34	2.486,85	-2.284,14	79,20	-2.814,43	-530,29
4. Abschreibungen	-24.824,00	-24.161,00	663,00	-19.215,00	4.946,00	-19.216,00	-1,00	-19.497,00	-281,00
5. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	-5.739,87	-37.467,19	-31.727,32	-5.456,06	32.011,13	-5.045,42	410,64	-14.090,05	-9.044,63
6. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-40.463,80	-30.071,32	10.392,48	-29.179,15	892,17	-55.089,66	-25.910,51	-25.008,58	30.081,08
7. Sonstige Steuern	-52,71	-52,71	0,00	-52,71	0,00	-52,71	0,00	-52,71	0,00
8. Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-39.295,61	-54.252,78	-14.957,17	-855,39	53.397,39	-13.272,02	-12.416,63	2.875,31	16.147,33
9. Außerordentliche Erträge	0,00	245.420,10	245.420,10	0,00	-245.420,10	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-173.356,00	-173.356,00	0,00	173.356,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	-985,00	-985,00	-2.369,00	-1.384,00	-2.622,65	-253,65
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-39.295,61	17.811,32	57.106,93	-1.840,39	-19.651,71	-15.641,02	-13.800,63	252,66	15.893,68

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH
- RLG -

59494 Soest
Am Bahnhof 10

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag: i. d. F. vom 21.09.2001

Stammkapital der Gesellschaft 6.161.100 EUR

Anteil der Stadt Arnsberg 458.880 EUR = 7,45 %

Gesellschafter:

Name	Beteiligung	
	€	%
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	1.588.630	25,78
Kreis Soest	1.455.540	23,63
Hochsauerlandkreis	1.371.130	22,26
Stadt Arnsberg	458.880	7,45
Stadt Hamm	329.620	5,35
Stadt Soest	245.720	3,99
Stadt Lippstadt	230.840	3,75
Stadt Sundern	158.290	2,57
Stadt Brilon	61.960	1,01
Stadt Winterberg	43.510	0,71
Stadt Medebach	34.050	0,55
Stadt Warstein	23.770	0,39
Stadt Werl	15.740	0,26
Stadt Hallenberg	15.590	0,25
Gemeinde Ense	15.590	0,25
Gemeinde Möhnesee	15.590	0,25
Stadt Erwitte	15.590	0,25
Gemeinde Lippetal	15.590	0,25
Gemeinde Welver	15.590	0,25
Stadt Rüthen	15.590	0,25
Gemeinde Anröchte	15.590	0,25
Stadt Marsberg	9.350	0,15
Stadt Olsberg	9.350	0,15
	6.161.100	100,00

Gegenstand des Unternehmens:

Die Gesellschaft übernimmt entsprechend dem Gesellschaftsvertrag die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in dem Kreis Soest, Hochsauerlandkreis und in der Stadt Hamm sowie angrenzenden Verkehrsgebieten, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, die Durchführung von Gelegenheits-

verkehr mit Kraftfahrzeugen sowie Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern.

Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Verkehrsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen aus.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Regionalverkehr Ruhr – Lippe GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

KEB Holding AG, Dortmund	17,33 %
RLG - Verkehrsdienst GmbH, Soest	100,00 %

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat
- Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung: Die Stadt Arnsberg wird in der Gesellschafterversammlung durch den Bürgermeister vertreten, der die Vertretung auf die Beigeordneten oder sonstige leitende Mitarbeiter delegieren kann (Ratsbeschluss vom 23.11.1994).

Geschäftsführung: Die Zahl der Geschäftsführer bestimmt der Aufsichtsrat; z. Z. zwei Personen.

Zwischen der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) und der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG) besteht ein Geschäftsführungsvertrag, wonach die Aufgaben von der WVG wahrgenommen werden.

Geschäftsführer der RLG sind:

Dr. Ing. Eberhard Christ, Münster
Dipl. Kaufmann Dieter Eichner, Emsdetten
 - Stellvertreter -

Aufsichtsrat : Der Aufsichtsrat besteht aus 18 Mitgliedern. Für die Stadt Arnsberg ist Bürgermeister Hans-Josef Vogel Mitglied im Aufsichtsrat.

Wirtschaftliche Situation 2007

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Alle drei Geschäftsbereiche haben ihr Ergebnis gegenüber dem Vorjahr zum Teil deutlich verbessert.

Im Bereich Personenverkehr wurde ein Fehlbetrag von 3.946 TEUR (Vorjahr 4.770 TEUR) ausgewiesen. Der Bereich Güterverkehr erhöhte seinen Gewinn auf 397 TEUR (Vorjahr 306 TEUR). Die Beteiligung an der KEB-Holding AG erbrachte einen Überschuss von 14.645 TEUR (Vorjahr 5.678 TEUR).

Das Gesamtunternehmen schließt mit einem Jahresgewinn von 11.096.250 EUR ab (Vorjahr 1.214.433 EUR).

Im Personenverkehr wurden trotz einer weiteren Tarifierhöhung die Linienverkehrserträge des Vorjahres leicht verfehlt.

Ursachen sind rückläufige Fahrgastzahlen und geringere Ansprüche aus der Einnahmeaufteilung der Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe.

Auch die staatlichen Ausgleichszahlungen gingen um weitere rd. 224 TEUR (Vorjahresrückgang 34 TEUR) zurück.

Die spezifischen Kosten der Leistungserstellung konnten weiter gesenkt werden. Insbesondere der weitere Rückgang der Personalaufwendungen durch Overheadabbau und Anwendung eines neuen Tarifvertrages verbesserten die Gesamtkostenstruktur.

Hierdurch konnte das operative Ergebnis noch einmal leicht verbessert werden. Die deutliche Verringerung des Fehlbetrages resultiert aus aperiodischen Geschäftsvorfällen, die insbesondere das Vorjahr belastet hatten.

Im Güterverkehr hat die Eisenbahn der RLG ihre Beförderungsleistungen um 42 % auf 1.154.357 t gesteigert. Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 846 TEUR auf 3.261 TEUR.

Die Mehrmengen resultierten im Wesentlichen aus der mit hohem betrieblichen Aufwand durchgeführten Abfuhr von durch den Sturm Kyrill verursachten Windwurfholz.

Der Finanzierungsbedarf für Investitionen in das Anlagevermögen konnte aus dem Jahres-Cashflow vollständig gedeckt werden.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.812 TEUR gemindert.

Der Rückgang betrifft im Wesentlichen auf der Aktivseite die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und die sonstigen Vermögensgegenstände; auf der Passivseite die Rückstellungen und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Das Anlagevermögen ist im Einzelnen mit 32.521 TEUR (36,5%) durch Eigenkapital und durch langfristige Fremdmittel mit 64.430 TEUR (72,2%) finanziert.

Die Liquidität des Unternehmens wird im Verbund mit der WVG-Gruppe gesichert.

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Bestandsgefährdende Risiken werden von der Geschäftsführung derzeit nicht gesehen.

Der abzusehende weitere Rückgang der Schülerzahlen und der verstärkte Nachmittagsunterricht können die betriebswirtschaftliche Situation der für das Unternehmen sehr wichtigen Schülerlinienverkehre weiter gefährden.

Bereits im laufenden Geschäftsjahr wird mit einem leichten Rückgang der Gesamterträge bei steigenden Energiekosten sowohl für den eigenen als auch für den von Privatunternehmern eingekauften Fahrbetrieb kalkuliert.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2004	2005	2006	2007
Mitarbeiter	197	202	197	188

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Die Betriebsverluste der RLG werden zu 43,2 % vom Kreis Soest und zu 56,8 % vom Hochsauerlandkreis getragen. Die Stadt Arnsberg und die übrigen kreisangehörigen Städte und Gemeinden sind an diesem vom Hochsauerlandkreis zu tragenden Verlustanteil mittelbar über die Kreisumlage beteiligt.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2003	2004	Abweichung z. Vorjahr in €	2005	Abweichung z. Vorjahr in €	2006	Abweichung z. Vorjahr in €	2007	Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:									
<i>A. Anlagevermögen</i>									
Immaterielle Vermögensgegenstände	70.517,45	123.753,45	53.236,00	92.304,45	-31.449,00	79.092,45	-13.212,00	69.334,00	-9.758,45
Sachanlagen	7.513.508,38	7.143.627,62	-369.880,76	7.299.518,72	155.891,10	7.551.724,63	252.205,91	8.113.980,22	562.255,59
Finanzanlagen	57.601.245,84	57.590.438,22	-10.807,62	57.581.600,01	-8.838,21	80.983.335,28	23.401.735,27	80.981.910,64	-1.424,64
<i>B. Umlaufvermögen:</i>									
Vorräte	292.764,87	279.613,11	-13.151,76	320.853,21	41.240,10	365.694,93	44.841,72	381.124,85	15.429,92
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	17.962.899,45	38.947.132,61	20.984.233,16	40.117.619,34	1.170.486,73	22.147.183,59	-17.970.435,75	19.924.736,95	-2.222.446,64
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	428.693,29	104.531,55	-324.161,74	2.660.923,03	2.556.391,48	574.506,19	-2.086.416,84	445.639,51	-128.866,68
<i>C. Rechnungsabgrenzung:</i>	135.637,48	147.119,33	11.481,85	132.944,61	-14.174,72	160.768,49	27.823,88	133.424,24	-27.344,25
Bilanzsumme:	84.005.266,76	104.336.215,89	20.330.949,13	108.205.763,37	3.869.547,48	111.862.305,56	3.656.542,19	110.050.150,41	-1.812.155,15
Passiva:									
<i>A. Eigenkapital</i>	5.807.611,01	27.503.330,18	21.695.719,17	29.744.748,36	2.241.418,18	30.959.181,14	1.214.432,78	32.520.998,23	1.561.817,09
<i>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</i>	207.500,00	163.528,90	-43.971,10	138.986,89	-24.542,01	474.800,00	335.813,11	1.230.546,73	755.746,73
<i>C. Rückstellungen</i>	9.082.423,16	8.082.094,39	-1.000.328,77	8.496.326,63	414.232,24	10.398.200,13	1.901.873,50	8.452.161,87	-1.946.038,26
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	68.907.376,73	68.587.262,42	-320.114,31	69.825.063,49	1.237.801,07	70.019.073,86	194.010,37	67.836.748,70	-2.182.325,16
<i>E. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	355,86	0,00	-355,86	638,00	638,00	11.050,43	10.412,43	9.694,88	-1.355,55
Bilanzsumme:	84.005.266,76	104.336.215,89	20.330.949,13	108.205.763,37	3.869.547,48	111.862.305,56	3.656.542,19	110.050.150,41	-1.812.155,15

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2003	2004	Abweichung z. Vorjahr in €	2005	Abweichung z. Vorjahr in €	2006	Abweichung z. Vorjahr in €	2007	Abweichung z. Vorjahr in €
1. Umsatzerlöse	20.401.892,40	19.567.158,20	-834.734,20	20.058.227,79	491.069,59	20.539.285,69	481.057,90	21.054.529,10	515.243,41
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	5.667,91	5.667,91	11.120,19	5.452,28	30.387,83	19.267,64	0,00	-30.387,83
3. Sonst. Betriebl. Erträge	1.721.077,39	1.404.249,99	-316.827,40	1.364.528,06	-39.721,93	3.114.633,08	1.750.105,02	3.318.777,99	204.144,91
4. Materialaufwand (Aufwand f. bezogene Leistungen)	11.127.910,28	11.441.127,92	313.217,64	10.975.436,98	-465.690,94	12.498.853,92	1.523.416,94	12.919.594,37	420.740,45
5. Personalaufwand	10.338.403,06	10.177.645,25	-160.757,81	9.686.437,88	-491.207,37	10.215.139,69	528.701,81	9.018.493,34	-1.196.646,35
6. Abschreibungen	1.708.351,53	2.001.508,53	293.157,00	1.460.400,11	-541.108,42	1.416.892,79	-43.507,32	1.490.102,16	73.209,37
7. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	3.636.859,34	3.408.114,54	-228.744,80	3.307.703,79	-100.410,75	4.090.023,11	782.319,32	4.634.693,15	544.670,04
8. Erträge aus Beteiligungen	6.119.417,76	31.373.545,06	25.254.127,30	8.320.168,32	-23.053.376,74	7.239.464,38	-1.080.703,94	16.443.605,43	9.204.141,05
9. Erträge aus Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	130,29	120,00	-10,29	120,00	0,00	41,00	-79,00	0,00	-41,00
10. Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	191.893,44	664.824,84	472.931,40	1.363.796,54	698.971,70	1.234.068,56	-129.727,98	1.301.316,79	67.248,23
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.246.333,37	4.268.407,27	22.073,90	3.423.207,87	-845.199,40	2.699.328,44	-723.879,43	2.936.733,92	237.405,48
10. Ergebnis d. gewöhl. Geschäftstätigkeit	-2.623.446,30	21.718.762,49	24.342.208,79	2.264.774,27	-19.453.988,22	1.237.642,59	-1.027.131,68	11.118.612,37	9.880.969,78
12. Sonstige Steuern	22.970,05	23.043,32	73,27	23.356,09	312,77	23.209,81	-146,28	22.362,50	-847,31
13. Erträge aus Verlustübernahme	2.646.416,35	0,00	-2.646.416,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Jahresgewinn	0,00	21.695.719,17	21.695.719,17	2.241.418,18	-19.454.300,99	1.214.432,78	-1.026.985,40	11.096.249,87	9.881.817,09

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Hochsauerlandkreis mbH – WFG -**

**59872 Meschede
Steinstr. 27**

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag: in der Fassung des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 14. 11. 2005

Stammkapital der Gesellschaft: 1.225.800,00 EUR

Anteil der Stadt Arnsberg: 221.082,61 EUR = 18,036 %

Gesellschafter (Stand: 31.12.2006):

Name	Beteiligung	
	€	%
VVGH	698.200,00	56,959
Stadt Arnsberg	221.100,00	18,037
Stadt Meschede	49.650,00	4,051
Stadt Sundern	53.700,00	4,381
Stadt Schmallenberg	37.850,00	3,088
Stadt Medebach	11.250,00	0,918
Stadt Hallenberg	7.200,00	0,587
Gemeinde Eslohe	12.800,00	1,044
Stadt Brilon	37.850,00	3,088
Gemeinde Bestwig	17.900,00	1,460
Stadt Olsberg	23.050,00	1,880
Stadt Marsberg	33.750,00	2,753
Stadt Winterberg	21.500,00	1,754
	1.225.800,00	100,000

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der Struktur des Hochsauerlandkreises durch Förderung der Wirtschaft einschließlich des Fremdenverkehrs sowie sozialer, kultureller und sportlicher Einrichtungen, soweit dies im Rahmen einer gemeinnützigen Betätigung zulässig ist. Die Tätigkeit der Gesellschaft ist u. a. darauf gerichtet, zum Abbau vorhandener und zur Verhinderung weiterer Arbeitslosigkeit (Sicherung vorhandener und Schaffung neuer Arbeitsplätze) beizutragen und dem Umweltschutzgedanken Rechnung zu tragen.

Die Gesellschaft verfolgt diese Zwecke durch eigene Planung und Durchführung der zur Zweckerreichung jeweils erforderlichen Maßnahmen und ist insbesondere berechtigt,

- a) die Gesellschafter bei der örtlichen und überörtlichen Planung und Verbesserung der gemeindlichen Infrastruktur zu beraten und zu unterstützen,
- b) Gewerbebetriebe bei der Beschaffung von Grundstücken, Krediten usw. zu beraten und zu unterstützen,
- c) die Ansiedlung von Gewerbebetrieben zu fördern; dabei sind die Interessen der bereits im Hochsauerlandkreis ansässigen gewerblichen Wirtschaft zu berücksichtigen,
- d) Grundstücke zu erwerben, zu erschließen, zu verpachten und zu veräußern,
- e) den Fremdenverkehr durch Werbung und Verbesserung der Fremdenverkehrseinrichtungen zu fördern und mit den Verbänden des Fremdenverkehrs zusammenzuarbeiten,
- f) bei der örtlichen Umsetzung der staatlichen Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik mitzuwirken,
- g) sich an anderen Gesellschaften und Einrichtungen zu beteiligen.

Die Gesellschaft erfüllt satzungsgemäß gemeinnützige Zwecke. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke (§ 3 des Gesellschaftsvertrages).

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält eine 10 %ige Beteiligung an der Mescheder Innovations- und Technologiezentrum GmbH, Meschede.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Arnsberg vertreten durch

Ratsmitglied Jochem Hunecke (ab 07.02.2007)

Ratsmitglied Dr. Luitwin Mallmann (bis 31.12.2006)

Ratsmitglied Gerd Stodollick

Bernd Lepski –Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH-

Aufsichtsrat

Bernd Lepski –Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH-

Geschäftsführung

In der Geschäftsführung der Gesellschaft ist die Stadt Arnsberg nicht vertreten. Geschäftsführer sind:

Kreisdirektor Winfried Stork, Meschede
Dipl.-Geograph Peter Beckmann

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Jahr 2007 liegen noch nicht vor.

Wirtschaftliche Situation 2006

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt der WFG lag im Jahr 2006 darin, den Beschluss des Wirtschaftsausschusses der WFG vom 21. Juni 2005 und der Konferenz der Hauptverwaltungsbeamten vom 24. August 2005 zur Neuausrichtung der WFG umzusetzen. Neben den bisherigen Aufgaben, soll die WFG dabei das Ziel verfolgen, die Innovationskraft und damit die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft zu stärken. Drei neue Aufgaben hat die WFG in diesem Zusammenhang übernommen: Die Intensivierung des regionalen Wissens- und Technologietransfers, den Aufbau eines regionalen Standortmarketings sowie die Bildung von Unternehmensnetzwerken.

Alle drei Aufgabengebiete hat die WFG im Jahr 2006 konzeptionell entwickelt und ist in die Umsetzung erster Teilprojekte eingestiegen.

Neben den neuen Aufgaben war die WFG auch in ihren „traditionellen“ Aufgabenbereichen „Beratung“ und „Grundstücksvermarktung“ – zum Teil mit neuen Ansätzen – aktiv.

Die Grundstücksvermarktung ist im Jahr 2006 gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen. Dies ist ein Indiz dafür, dass sich die Investitionstätigkeit der Betriebe im Bereich der Erweiterungsinvestitionen im Vergleich zu den Vorjahren belebt hat.

Grundsätzlich gilt, dass die satzungsgemäß vorgegebene Tätigkeit zu Aktivitäten führt, die naturgemäß nicht erwerbswirtschaftlich orientiert sind. Die gesamte Beratungstätigkeit wird unentgeltlich erbracht. Sie führt nicht zu Erlösen, wohl aber zu Aufwendungen. Das gilt auch für die Aufgabenbereiche Technologietransfer, Werbung für den Wirtschaftsstandort Hochsauerland und Aufbau von Unternehmensnetzwerken. Eine Ausnahme bildet hier nur das öffentlich geförderte Beratungsprodukt „Bildungsscheck“, das in einem geringen Umfang eine Aufwandsentschädigung gewährt.

Zur Freisetzung der im Grundstücksbestand gebundenen Mittel (Eigen- und Fremdmittel) ist die Gesellschaft auf den Verkauf der zur Vermarktung vorgesehenen Grundstücke

angewiesen. Der Verkauf zu auskömmlichen Preisen hängt von der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung ab. Aufgrund der verbesserten konjunkturellen Lage ist mit einer erhöhten Grundstücksnachfrage im Jahr 2007 zu rechnen.

Es ist davon auszugehen, dass der Grundstücksbestand nur zu Selbstkosten zu vermarkten ist. Die Grundstücke, mit denen die Gesellschaft Veräußerungsgewinne erzielen konnte, sind weitgehend verkauft. Insoweit ist aus den zukünftigen Grundstücksverkäufen nur noch ein geringer Deckungsbeitrag zu den Aufwendungen der Gesellschaft zu erwarten.

Der Gewinnabführungsvertrag mit dem Hauptgesellschafter, der VGGH, führt in den nächsten Jahren zu einer sicheren Abdeckung der Verluste der Gesellschaft.

2. Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigte 5 Angestellte und einen vom Hochsauerlandkreis abgeordneten Beamten

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Die Beteiligung an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis GmbH hat zur Zeit keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Arnsberg

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2002	2003	Abweichung z. Vorjahr in €	2004	Abweichung z. Vorjahr in €	2005	Abweichung z. Vorjahr in €	2006	Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:									
<i>A. Anlagevermögen:</i>									
<i>Sachanlagen</i>									
Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	2.640,00	3.546,00	906,00	2.552,00	-994,00	8.406,61	5.854,61	9.830,00	1.423,39
Anlagen im Bau	1.026.708,90	0,00	-1.026.708,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Finanzanlagen</i>									
Beteiligungen	12.782,30	12.782,30	0,00	12.782,30	0,00	0,00	-12.782,30	0,00	0,00
<i>B. Umlaufvermögen:</i>									
Vorräte	7.572.284,13	7.972.121,44	399.837,31	7.477.501,38	-494.620,06	5.337.242,54	-2.140.258,84	5.148.732,28	-188.510,26
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	1.204.713,69	1.301.912,40	97.198,71	1.833.790,62	531.878,22	1.748.334,48	-85.456,14	1.456.759,94	-291.574,54
Guthaben bei Kreditinstituten	2.360,40	42.062,41	39.702,01	73.176,78	31.114,37	5.103,53	-68.073,25	100.104,84	95.001,31
<i>C. Rechnungsabgrenzung:</i>									
	0,00	0,00	0,00	529,00	529,00	529,00	0,00	529,00	0,00
Bilanzsumme:	9.821.489,42	9.332.424,55	-489.064,87	9.400.332,08	67.907,53	7.099.616,16	-2.300.715,92	6.715.956,06	-383.660,10
Passiva:									
<i>A. Eigenkapital</i>									
	2.745.575,92	2.746.139,28	563,36	2.730.869,10	-15.270,18	2.581.605,32	-149.263,78	2.581.605,32	0,00
<i>B. Rückstellungen</i>									
	140.555,00	139.105,00	-1.450,00	121.500,00	-17.605,00	137.640,00	16.140,00	142.900,00	5.260,00
<i>C. Verbindlichkeiten</i>									
	6.935.358,50	6.447.180,27	-488.178,23	6.547.962,98	100.782,71	4.380.370,84	-2.167.592,14	3.991.450,74	-388.920,10
<i>D. Rechnungsabgrenzung</i>									
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	9.821.489,42	9.332.424,55	-489.064,87	9.400.332,08	67.907,53	7.099.616,16	-2.300.715,92	6.715.956,06	-383.660,10

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2002	2003	Abweichung zum Vorjahr in €	2004	Abweichung zum Vorjahr in €	2005	Abweichung zum Vorjahr in €	2006	Abweichung zum Vorjahr in €
1. Umsatzerlöse	896.610,53	1.376.826,06	480.215,53	742.497,61	-634.328,45	3.145.823,35	2.403.325,74	275.763,21	-2.870.060,14
2. Sonst. Betriebl. Erträge	408.701,44	418.512,95	9.811,51	464.941,66	46.428,71	487.254,45	22.312,79	329.173,19	-158.081,26
3. Materialaufwand	670.262,99	1.320.892,38	650.629,39	712.027,31	-608.865,07	3.115.161,28	2.403.133,97	216.942,00	-2.898.219,28
4. Personalaufwand	414.408,00	312.967,00	-101.441,00	257.463,18	-55.503,82	331.186,66	73.723,48	393.036,02	61.849,36
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	848,52	1.131,23	282,71	994,00	-137,23	2.730,24	1.736,24	3.100,78	370,54
6. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	112.557,62	132.747,84	20.190,22	244.720,40	111.972,56	399.468,07	154.747,67	210.935,16	-188.532,91
7. Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	141.001,61	137.413,03	-3.588,58	139.370,63	1.957,60	192.241,08	52.870,45	166.950,98	-25.290,10
8. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	187.050,68	162.963,01	-24.087,67	133.791,09	-29.171,92	120.706,11	-13.084,98	109.723,43	-10.982,68
9. Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	61.185,77	2.050,58	-59.135,19	-2.186,08	-4.236,66	-143.933,48	-141.747,40	-161.850,01	-17.916,53
10. Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0,00	1.487,22	1.487,22	13.084,10	11.596,88	5.563,66	-7.520,44	6.843,80	1.280,14
11. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	168.693,81	168.693,81
11. Jahresgewinn	61.185,77	563,36	-60.622,41	-15.270,18	-15.833,54	-149.497,14	-134.226,96	0,00	149.497,14

**Wohnungsgenossenschaft
Arnsberg + Sundern e.G.**

**59755 Arnsberg
Goethestraße 39a**

Rechtsform: eingetragene Genossenschaft

Satzung: in der Fassung der Beschlussfassung vom 25.10.2007, eingetragen im Genossenschaftsregister am 26.03.2008

Stammkapital der Genossenschaft: 1.213.190,00 EUR

Anteil der Stadt Arnsberg: 48.380,00 EUR *) = 3,988 %

*) Darin enthalten ist ein Anteil, den die Stadt Arnsberg in ihrem Interesse auf den Namen eines städtischen Bediensteten hält. Die nicht an die Person des Mitglieds gebundenen Rechte wurden an die Stadt Arnsberg abgetreten. Andererseits werden die nicht personen-gebundenen Pflichten von der Stadt Arnsberg übernommen.

Gegenstand und Zweck der Genossenschaft:

Die Genossenschaft errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

Die Genossenschaft richtet ihren Geschäftskreis auf die Steuerbefreiung nach § 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG aus. Vorstand und Aufsichtsrat können gemäß § 28 der Satzung Abweichungen treffen.

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen. Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 28 der Satzung die Voraussetzungen.

Beteiligungen der Genossenschaft

Die Genossenschaft ist derzeit mit 6.400,00 EUR beteiligt an der BSB Bewirtschaftungs- und Servicegesellschaft des wohnungswirtschaftlichen Bildungszentrums Bochum – Springorum mbH.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Organen der Genossenschaft

Organe der Genossenschaft sind:

- die Vertreterversammlung
- der Aufsichtsrat
- der Vorstand

Vertreterversammlung

Die Stadt Arnsberg ist nicht Mitglied der Vertreterversammlung.

Aufsichtsrat

Seit dem 14.07.2004 ist die Stadt Arnsberg mit ihrem Mitarbeiter Thomas Vielhaber im Aufsichtsrat der Wohnungsgenossenschaft Arnsberg + Sundern eG vertreten.

Vorstand

Die Stadt Arnsberg ist im Vorstand der Genossenschaft nicht vertreten.
Zum Vorstand gehören:

Dipl. – Ing. Werner Schlinkert
Herbert Herrig (ab 01.03.2007)

Wirtschaftliche Situation 2007

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Die Genossenschaft hat die in den Vorjahren begonnene Anpassung ihrer Tätigkeiten an die zukünftigen Markterfordernisse fortgeführt und in 2007 einen unrentierlichen Bestand von 175 Wohneinheiten verkauft.

Insbesondere bestandsbezogene Bauleistungen – u.a. Instandhaltung und Modernisierung vorhandener Gebäude und Wohnungen – bilden den Schwerpunkt der genossenschaftlichen Tätigkeit und damit der Investitionen. Der Nachfragemarkt zwingt dazu, die Bestände den heutigen Qualitätsansprüchen anzupassen. Dabei spielen die Investitionen in Energiesparmaßnahmen eine bedeutende Rolle.

Die Wohnungsmarktsituation hat sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2006 leicht verbessert; die Leerstände sind zwar immer noch zu hoch; eine rückläufige Tendenz zeichnet sich aber mittlerweile ab. Die Vermietung modernisierten Wohnraums gestaltet sich unproblematisch, während Leerstände wegen anstehender Modernisierung oder Nutzungsänderung unvermeidbar sind. Gründe hierfür sind ein Angebotsüberhang, Lage und Ausstattung der leer stehenden Wohnungen, sowie das lokale Umfeld in der Stadt Arnsberg. Es wird nur noch in solche Objekte investiert, die eine auskömmliche Vermie-

tung garantieren. In bestimmten Bereichen trennt sich die Genossenschaft von unrentierlichem Immobilienbesitz.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2004	2005	2006	2007
Vollbeschäftigte:	12	12	10	10
Teilzeitbeschäftigte:	2	1	1	1

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Für das Geschäftsjahr 2006 wurde in 2007 keine Dividende gezahlt. Die Dividendenaus-schüttung für 2007 in Höhe von 959,40 EUR ist im Jahr 2008 fällig.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2003	2004	Abweichung z. Vorjahr in €	2005	Abweichung z. Vorjahr in €	2006	Abweichung z. Vorjahr in €	2007	Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:									
<i>A. Anlagevermögen:</i>									
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.242,00	2.748,00	-4.494,00	8.143,00	5.395,00	8.002,00	-141,00	54.025,50	46.023,50
Sachanlagen	31.303.444,53	31.843.521,16	540.076,63	32.023.075,31	179.554,15	32.089.811,37	66.736,06	29.596.845,24	-2.492.966,13
Finanzanlagen	9.361,00	9.361,00	0,00	9.370,00	9,00	9.370,00	0,00	9.370,00	0,00
<i>B. Umlaufvermögen:</i>									
Vorräte	1.791.727,01	1.810.730,29	19.003,28	1.787.109,76	-23.620,53	1.797.561,56	10.451,80	1.711.002,91	-86.558,65
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	128.701,91	179.010,81	50.308,90	145.585,35	-33.425,46	146.725,01	1.139,66	170.947,33	24.222,32
Kassenbestand und Bankguthaben	60.793,63	155.808,31	95.014,68	304.907,57	149.099,26	71.424,25	-233.483,32	776.823,70	705.399,45
<i>C. Rechnungsabgrenzung:</i>	11.329,50	14.076,69	2.747,19	9.005,50	-5.071,19	14.071,50	5.066,00	22.558,50	8.487,00
Bilanzsumme:	33.312.599,58	34.015.256,26	702.656,68	34.287.196,49	271.940,23	34.136.965,69	-150.230,80	32.341.573,18	-1.795.392,51
Passiva:									
<i>A. Eigenkapital</i>	7.282.504,25	7.262.482,58	-20.021,67	7.336.885,99	74.403,41	7.175.159,36	-161.726,63	7.227.578,17	52.418,81
<i>B. Rückstellungen</i>	795.189,00	818.403,77	23.214,77	925.454,10	107.050,33	873.904,37	-51.549,73	879.756,32	5.851,95
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	25.194.503,49	25.894.440,01	699.936,52	26.016.971,74	122.531,73	26.080.113,42	63.141,68	24.226.546,27	-1.853.567,15
<i>D. Rechnungsabgrenzung</i>	40.402,84	39.929,90	-472,94	7.884,66	-32.045,24	7.788,54	-96,12	7.692,42	-96,12
Bilanzsumme:	33.312.599,58	34.015.256,26	702.656,68	34.287.196,49	271.940,23	34.136.965,69	-150.230,80	32.341.573,18	-1.795.392,51

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2003	2004	Abweichung zum Vorjahr in €	2005	Abweichung zum Vorjahr in €	2006	Abweichung zum Vorjahr in €	2007	Abweichung zum Vorjahr in €
1. Umsatzerlöse	6.110.919,55	6.136.529,41	25.609,86	6.139.511,02	2.981,61	6.064.990,16	-74.520,86	5.971.918,06	-93.072,10
2. Erhöhung d. Bestandes an unfertigen Leistungen	76.701,48	3.336,86	-73.364,62	-12.433,12	-15.769,98	11.817,80	24.250,92	-85.386,66	-97.204,46
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	190.526,96	101.208,75	-89.318,21	75.498,84	-25.709,91	83.322,56	7.823,72	78.422,82	-4.899,74
4. Sonst. Betriebl. Erträge	366.975,83	185.955,01	-181.020,82	260.660,68	74.705,67	330.382,53	69.721,85	231.290,26	-99.092,27
5. Aufwendungen f. bezogene Lieferungen u. Leistungen	3.274.313,20	3.282.756,33	8.443,13	3.205.061,54	-77.694,79	3.145.039,50	-60.022,04	2.936.020,33	-209.019,17
6. Personalaufwand	755.019,26	723.070,02	-31.949,24	716.051,73	-7.018,29	776.810,26	60.758,53	785.189,02	8.378,76
7. Abschreibungen	880.656,47	914.610,50	33.954,03	936.774,38	22.163,88	1.255.126,22	318.351,84	1.020.737,85	-234.388,37
8. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	296.448,04	314.185,05	17.737,01	302.234,37	-11.950,68	257.144,89	-45.089,48	309.933,65	52.788,76
9. Erträge aus Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	150,11	148,50	-1,61	174,50	26,00	205,75	31,25	215,60	9,85
10. Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	1.306,77	285,07	-1.021,70	1.323,46	1.038,39	3.165,52	1.842,06	15.687,39	12.521,87
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	8,70	8,70	0,00	-8,70	0,00	0,00
12. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	995.164,83	1.005.816,85	10.652,02	1.017.426,17	11.609,32	1.001.995,80	-15.430,37	959.627,27	-42.368,53
10. Ergebnis d. gewöhl. Geschäftstätigkeit	544.978,90	187.024,85	-357.954,05	287.178,49	100.153,64	57.767,65	-229.410,84	200.639,35	142.871,70
11. Steuern v. Einkommen u. Ertrag	27,43	0,00	-27,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	160.812,54	160.031,23	-781,31	165.061,91	5.030,68	165.186,27	124,36	167.106,83	1.920,56
13. Jahresgewinn	384.138,93	26.993,62	-357.145,31	122.116,58	95.122,96	-107.418,62	-229.535,20	33.532,52	140.951,14
14. Gewinnvortrag	95.853,92	91.483,62	-4.370,30	91.895,05	411,43	175.078,41	83.183,36	67.659,79	-107.418,62
15. Einstellungen in Ergebnisrücklagen	346.637,89	2.700,00	-343.937,89	15.000,00	12.300,00	0,00	-15.000,00	3.400,00	3.400,00
Bilanzgewinn	133.354,96	115.777,24	-17.577,72	199.011,63	83.234,39	67.659,79	-131.351,84	97.792,31	30.132,52

Nachrichtlich:**Sparkasse Arnsberg-Sundern****59755 Arnsberg
Hauptstr. 10 – 12**

- Rechtsform:** mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.
- Unternehmenszweck:** Die Sparkassen sind Wirtschaftsunternehmen der Gemeinden (GV) mit der Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere im Geschäftsgebiet ihres Gewährträgers, zu dienen. Sie stärken den Wettbewerb im Kreditgewerbe, fördern den Sparsinn und die Vermögensbildung der Bevölkerung sowie das eigenverantwortliche Verhalten der Jugend in wirtschaftlichen Angelegenheiten.
Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung –in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei. Die Kreditversorgung dient vornehmlich der Kreditausstattung des Mittelstandes sowie der wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise. Die Geschäfte der Sparkassen sind unter Beachtung ihres öffentlichen Auftrags nach kaufmännischen Grundsätzen zu führen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes (§ 3 SpkG).
- Träger:** Sparkassenzweckverband Arnsberg-Sundern.
- Verfassung und Verwaltung:** Die Verfassung und Verwaltung des Sparkassenzweckverbandes richten sich nach den Vorschriften
- des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) vom 01.10.1979 (GV. NW. S. 621), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 09.06.1999 (GV. NW. S. 386),
 - des Gesetzes über die Sparkassen sowie über die Girozentrale und Sparkassen- und Giroverbände (Sparkassengesetz - SpkG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. 09.2004 (GV NRW 2004, S. 521)
 - der Satzung für die Sparkasse Arnsberg-Sundern vom 15. 05. 1995 in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.12.2002 und
 - der Verbandssatzung vom 27. 10. 1975 in der Fassung vom 24. 10. 1975 mit Änderungen vom 15. 05. 1979, 30. 11. 1981, 18.06.2002 und 11.02.2003.

Vertretung der Stadt Arnberg in den Organen

Organe der Sparkasse Arnberg-Sundern sind:

- der Verwaltungsrat
- der Kreditausschuss
- der Vorstand

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht

- a) aus dem vorsitzenden Mitglied und
- b) 14 weiteren Mitgliedern (§ 4 Abs. 1 Sparkassensatzung).

Die Hauptverwaltungsbeamten der Zweckverbandsmitglieder - soweit sie nicht vorsitzendes Mitglied des Verwaltungsrates sind - können an den Sitzungen des Verwaltungsrates mit beratender Stimme teilnehmen (§ 4 Abs. 2 Sparkassensatzung).

Im Verwaltungsrat ist die Stadt Arnberg vertreten durch

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender)
 Ratsmitglied Andreas Bremke
 Ratsmitglied Werner Frin
 Ratsmitglied Andreas Hagelstein
 Ratsmitglied Ewald Hille
 Ratsmitglied Jochem Hunecke
 Ratsmitglied Klaus Kaiser
 Ratsmitglied Franz-Josef Schröder

Kreditausschuss

Der Kreditausschuss besteht aus

- a) dem Vorsitzenden und
 - b) 4 weiteren Mitgliedern
- (§ 5 Abs. 1 Sparkassensatzung).

Die Hauptverwaltungsbeamten der Zweckverbandsmitglieder - soweit sie nicht vorsitzendes Mitglied sind - können mit beratender Stimme an den Sitzungen des Kreditausschusses teilnehmen.

Im Kreditausschuss ist die Stadt Arnberg vertreten durch

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (beratende Stimme)
 Ratsmitglied Jochem Hunecke

Ratsmitglied Klaus Kaiser
Ratsmitglied Franz-Josef Schröder

Vorstand

Im Vorstand ist die Stadt Arnsberg nicht vertreten. Der Vorstand besteht aus 2 Personen (§ 6 Sparkassensatzung).

Vorsitzender: Norbert Runde
Mitglied: Ernst-Michael Sittig

Sparkassenzweckverband Arnsberg-Sundern

Satzung: i.d.F. vom 24.10.1975 mit Änderungen vom 15.05.1979, 30.11.1981 und 18.06.2002.

Mitglieder: Stadt Arnsberg
Stadt Sundern

Zweck des Verbandes: Förderung des Sparkassenwesens im Gebiet seiner Mitglieder.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Organen des Sparkassenzweckverbandes

Organe des Sparkassenzweckverbandes sind:

- die Verbandsversammlung
- der Verbandsvorsteher

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus 21 Vertretern der Verbandsmitglieder, davon entsenden die Stadt Arnsberg 16 Vertreter, die Stadt Sundern 5 Vertreter. In der Verbandsversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch

Ratsmitglied Monika Hunsinger (Vorsitzende)
1. Beigeordneter (Stadtkämmerer) Johannes Rahmann
Ratsmitglied Hermann Aufmkolk (ab 07.02.2007)
Ratsmitglied Michael Brüne
Ratsmitglied Günter Goßler
Ratsmitglied Jochem Hunecke

Ratsmitglied Klaus Kaiser
Ratsmitglied Jürgen Kloß
Ratsmitglied Werner Lattrich
Ratsmitglied Marie-Theres Schennen
Ratsmitglied Rolf-Ferdinand Brand
Ratsmitglied Edeltraud Hütte-Schmitz
Ratsmitglied Erika Hahnwald
Ratsmitglied Berni Kloke (bis 31.12.2006)
Ratsmitglied Barbara Köster-Ewald
Ratsmitglied Andreas Posta
Ratsmitglied Gerhard Stodollick

Verbandsvorsteher

Bürgermeister Hans-Josef Vogel

Haftung des Gewährträgers:

Die Träger der Sparkasse am 18.07.2005 haften für die Erfüllung sämtlicher zu diesem Zeitpunkt bestehenden Verbindlichkeiten des Instituts. Für solche Verbindlichkeiten, die bis zum 18.07.2001 vereinbart waren, gilt dies zeitlich unbegrenzt, für danach bis zum 18.07.2005 vereinbarte Verbindlichkeiten nur, wenn deren Laufzeit nicht über den 31.12.2015 hinausgeht. Die Träger werden ihren Verpflichtungen aus der Gewährträgerhaftung gegenüber den Gläubigern der bis zum 18.07.2005 vereinbarten Verbindlichkeiten umgehend nachkommen, sobald sie bei deren Fälligkeit ordnungsgemäß und schriftlich festgestellt haben, dass die Gläubiger dieser Verbindlichkeiten aus dem Vermögen des Instituts nicht befriedigt werden können.

Verpflichtungen der Sparkasse aufgrund eigener Gewährträgerhaftung oder vergleichbarer Haftungszusage oder einer durch die Mitgliedschaft in einem Sparkassenverband als Gewährträger vermittelten Haftung sind vereinbart und fällig im Sinne von § 44 SpkG Satz 1 bis 3 in dem gleichen Zeitpunkt wie die durch eine solche Haftung gesicherte Verbindlichkeit. Mehrere Träger haften als Gesamtschuldner, im Innenverhältnis entsprechend ihren Anteilen am Stammkapital des Instituts.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2003	2004	Abweichung z. Vorjahr in €	2005	Abweichung z. Vorjahr in €	2006	Abweichung z. Vorjahr in €	2007	Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:									
1. Barreserve	26.240.639,04	22.705.183,87	-3.535.455,17	24.000.583,24	1.295.399,37	26.758.261,85	2.757.678,61	24.051.648,57	-2.706.613,28
2. Schuldtitel öffentl. Stellen u. Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bank zugelassen sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen an Kreditinstitute	21.489.945,68	47.426.966,47	25.937.020,79	381.053,79	-47.045.912,68	122.075,53	-258.978,26	75.443.884,99	75.321.809,46
4. Forderungen an Kunden	648.523.759,79	674.666.538,07	26.142.778,28	721.547.133,28	46.880.595,21	761.476.112,59	39.928.979,31	790.119.639,00	28.643.526,41
5. Schuldverschreibungen u. andere festverzinsl. Wertpapiere	224.688.208,06	193.385.467,71	-31.302.740,35	237.572.306,81	44.186.839,10	248.995.792,89	11.423.486,08	50.741.037,39	-198.254.755,50
6. Aktien u. andere nicht festverzinsl. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	6.939.528,43	6.939.528,43	15.985.096,40	9.045.567,97	16.333.472,29	348.375,89
7. Beteiligungen	12.026.200,00	12.026.200,00	0,00	11.975.200,00	-51.000,00	11.924.200,00	-51.000,00	18.411.507,55	6.487.307,55
8. Anteile an verbundene Unternehmen	51.129,19	51.129,19	0,00	51.129,19	0,00	51.129,19	0,00	51.129,19	0,00
9. Treuhandvermögen	1.381.516,53	1.197.372,34	-184.144,19	1.052.819,23	-144.553,11	267.550,36	-785.268,87	226.011,04	-41.539,32
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentl. Hand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Immaterielle Anlagewerte	0,00	64.709,00	64.709,00	54.345,00	-10.364,00	111.698,00	57.353,00	77.896,00	-33.802,00
12. Sachanlagen	14.072.573,72	12.117.242,03	-1.955.331,69	11.083.555,99	-1.033.686,04	9.998.176,14	-1.085.379,85	9.074.686,14	-923.490,00
13. Sonstige Vermögensgegenstände	1.031.899,29	1.599.137,69	567.238,40	921.800,00	-677.337,69	1.470.076,27	548.276,27	2.907.747,84	1.437.671,57
14. Rechnungsabgrenzungsposten	1.069.312,81	1.180.090,21	110.777,40	960.011,43	-220.078,78	971.667,06	11.655,63	1.040.534,48	68.867,42
Summe der Aktiva	950.575.184,11	966.420.036,58	15.844.852,47	1.016.539.466,39	50.119.429,81	1.078.131.836,28	61.592.369,89	988.479.194,48	-89.652.641,80

	2003	2004	Abweichung z. Vorjahr in €	2005	Abweichung z. Vorjahr in €	2006	Abweichung z. Vorjahr in €	2007	Abweichung z. Vorjahr in €
Passiva:									
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	145.632.784,36	143.991.998,67	-1.640.785,69	157.358.556,20	13.366.557,53	206.713.941,58	49.355.385,38	118.549.273,26	-88.164.668,32
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	727.201.344,36	743.206.234,49	16.004.890,13	778.742.836,33	35.536.601,84	791.607.588,22	12.864.751,89	785.887.743,76	-5.719.844,46
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	6.140.308,56	6.610.627,52	470.318,96	6.552.839,73	-57.787,79	4.019.963,02	-2.532.876,71	0,00	-4.019.963,02
4. Treuhandverbindlichkeiten	1.381.516,53	1.197.372,34	-184.144,19	1.052.819,23	-144.553,11	267.550,36	-785.268,87	226.011,04	-41.539,32
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.254.385,31	2.164.938,24	-89.447,07	2.006.104,07	-158.834,17	1.949.031,71	-57.072,36	5.370.929,04	3.421.897,33
6. Rechnungsabgrenzungsposten	2.167.649,75	2.086.489,45	-81.160,30	1.809.273,41	-277.216,04	1.722.404,43	-86.868,98	1.642.718,02	-79.686,41
7. Rückstellungen	10.826.675,44	11.021.810,33	195.134,89	11.373.807,41	351.997,08	11.960.596,61	586.789,20	15.890.961,24	3.930.364,63
8. Sonderposten mit Rücklageanteil	214.774,03	299.559,73	84.785,70	191.586,25	-107.973,48	309.601,11	118.014,86	232.496,04	-77.105,07
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	7.669.378,23	7.669.378,23	0,00	7.669.378,23	0,00	7.669.378,23	0,00	7.669.378,23	0,00
10. Genussrechtsskapital	535.958,59	521.169,31	-14.789,28	488.697,39	-32.471,92	455.820,00	-32.877,39	426.690,00	-29.130,00
11. Fonds f. allgem. Bankrisiken	0,00	0,00	0,00	500.000,00	500.000,00	1.500.000,00	1.000.000,00	1.500.000,00	0,00
12. Eigenkapital	46.550.408,95	47.650.458,27	1.100.049,32	48.793.568,14	1.143.109,87	49.955.961,01	1.162.392,87	51.082.993,85	1.127.032,84
Summe der Passiva	950.575.184,11	966.420.036,58	15.844.852,47	1.016.539.466,39	50.119.429,81	1.078.131.836,28	61.592.369,89	988.479.194,48	-89.652.641,80

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2003	2004	Abweichung zum Vorjahr in €	2005	Abweichung zum Vorjahr in €	2006	Abweichung zum Vorjahr in €	2007	Abweichung zum Vorjahr in €
1. Zinserträge	52.089.623,14	51.715.035,93	-374.587,21	50.184.065,90	-1.530.970,03	53.094.209,31	2.910.143,41	52.257.448,27	-836.761,04
2. Zinsaufwendungen	25.122.130,58	24.298.216,82	-823.913,76	24.503.915,72	205.698,90	26.757.618,82	2.253.703,10	28.408.067,91	1.650.449,09
3. Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen	72.544,33	88.863,52	16.319,19	407.968,43	319.104,91	880.181,60	472.213,17	1.041.399,71	161.218,11
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungen o. Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Provisionserträge	7.020.562,93	7.804.581,56	784.018,63	7.042.272,55	-762.309,01	7.843.648,25	801.375,70	8.429.312,05	585.663,80
6. Provisionsaufwendungen	356.522,95	388.397,73	31.874,78	482.689,79	94.292,06	687.746,12	205.056,33	633.559,97	-54.186,15
7. Nettoaufwand/ -ertrag aus Finanzgeschäften	278.547,38	159.469,48	-119.077,90	142.004,41	-17.465,07	190.414,99	48.410,58	106.340,28	-84.074,71
8. Sonstige betriebl. Erträge	1.706.526,17	570.288,08	-1.136.238,09	974.373,08	404.085,00	1.287.915,37	313.542,29	1.813.910,18	525.994,81
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	692.804,58	0,00	-692.804,58	137.668,96	137.668,96	0,00	-137.668,96	77.105,07	77.105,07
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	21.127.512,20	21.085.328,54	-42.183,66	21.341.879,79	256.551,25	21.043.963,89	-297.915,90	24.033.969,06	2.990.005,17
11. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte u. Sachanlagen	2.534.554,32	1.545.344,92	-989.209,40	1.545.466,21	121,29	1.296.085,52	-249.380,69	1.370.566,96	74.481,44
12. Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.026.098,41	926.836,91	-99.261,50	1.966.839,19	1.040.002,28	513.636,19	-1.453.203,00	970.498,82	456.862,63
13. Zuführung zum Fonds f. allgem. Bankrisiken	0,00	0,00	0,00	500.000,00	500.000,00	1.000.000,00	500.000,00	0,00	-1.000.000,00
14. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Forderungen auf best. Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	8.296.158,65	9.453.256,74	1.157.098,09	5.412.454,06	-4.040.802,68	9.081.727,18	3.669.273,12	6.530.491,81	-2.551.235,37

	2003	2004	Abweichung	2005	Abweichung	2006	Abweichung	2007	Abweichung
			zum Vorjahr in €		zum Vorjahr in €		zum Vorjahr in €		zum Vorjahr in €
15. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen u. best. Wertpapieren sowie aus Auflösungen v. Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundene Unternehmen ...	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen ...	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme	884,00	1.464,69	580,69	6.301,06	4.836,37	6.585,83	284,77	151.514,46	144.928,63
19. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	161.197,65	84.785,70	-76.411,95	29.695,48	-55.090,22	118.014,86	88.319,38	0,00	-118.014,86
20. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	3.235.549,77	2.554.606,52	-680.943,25	3.099.112,03	544.505,51	2.790.991,11	-308.120,92	1.626.846,57	-1.164.144,54
21. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. Steuern v. Einkommen und Ertrag	1.850.742,75	1.444.227,31	-406.515,44	1.907.355,79	463.128,48	1.584.471,45	-322.884,34	463.130,48	-1.121.340,97
25. Sonstige Steuern, soweit nicht unter 12. ausgewiesen	44.071,79	10.329,89	-33.741,90	48.646,37	38.316,48	44.126,79	-4.519,58	36.683,25	-7.443,54
26. Jahresüberschuss	1.340.735,23	1.100.049,32	-240.685,91	1.143.109,87	43.060,55	1.162.392,87	19.283,00	1.127.032,84	-35.360,03
27. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30. Bilanzgewinn	1.340.735,23	1.100.049,32	-240.685,91	1.143.109,87	43.060,55	1.162.392,87	19.283,00	1.127.032,84	-35.360,03

Anhang

Rechtliche Rahmenbedingungen

Die Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen legt fest, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden und damit der Stadt Arnsberg zulässig ist.

Gemäß §§ 107 ff GO NW darf sich die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen wenn

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit steht und
- der öffentliche Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch private Dritte erfüllt werden kann

Einrichtungen, zu denen die Gemeinden gesetzlich verpflichtet sind oder die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs dienen, sind keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne der Regelungen der GO NW.

Für die Beteiligung an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts sind gemäß der Gemeindeordnung u.a. die Kriterien

- Haftungsbeschränkung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag und
- Sicherstellung eines angemessenen Einflusses

zu erfüllen.

Nach § 109 GO NW sind die Unternehmen so zu steuern, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und die Unternehmen wirtschaftlich geführt werden. Die Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

Die Gemeinde hat einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht soll insbesondere Angaben über

- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft enthalten.

Begriffserklärungen

Abschreibungen

Mit der Abschreibung werden Wertminderungen im Vermögen oder an Vermögensgegenständen ergebnismindernd erfasst.

Aktiva

Auf der Aktivseite sind die Wirtschaftsgüter nach Anlage- und Umlaufvermögen erfasst. Die Aktivseite zeigt, wohin die Mittel geflossen sind (auch: Mittelverwendungsseite).

Anlagevermögen

Wirtschaftsgüter, die dem Unternehmen auf Dauer dienen und längere Zeiträume im Vermögen verbleiben oder über längere Zeiträume genutzt werden.

Aufwendungen

Vermögensminderungen innerhalb eines Unternehmens, die durch eine gleichzeitige Verringerung des Jahresergebnisses zum Ausdruck kommen.

Bilanz

Bestandteil des Jahresabschlusses; die Bilanz ist die Gegenüberstellung des Vermögens (Anlage- und Umlaufvermögen) und des Kapitals (Eigen- und Fremdkapital) eines Unternehmens zu einem bestimmten Stichtag (Ende des Wirtschaftsjahres).

Cash-flow

Der Cash-flow ist eine Kennzahl, die den Finanzmittelüberschuss aus der Umsatztätigkeit der Periode zeigen soll.

Der Cash-flow ist ein Indikator für die Innenfinanzierungskraft (Innenfinanzierungsgrad) eines Unternehmens. Zur Berechnung werden in der vereinfachten Form dem Jahresergebnis die Aufwendungen/Erträge, die nicht zu Ausgaben/Einnahmen führen zugerechnet bzw. abgezogen:

$$\begin{array}{r}
 \text{Jahresergebnis} \\
 + \text{ Abschreibungen} \\
 + \text{ Erhöhungen/Verminderungen langf. Rückstellungen (z.B. Pensionsrückstellungen)} \\
 \hline
 = \text{ Cash-flow}
 \end{array}$$

Eigenkapital

Alle von den Eigentümern unbefristet zur Verfügung gestellten Mittel, die unbeschränkt haften. Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital gibt den Buchwert des Unternehmens an.

Eigenkapitalquote

Bei der Eigenkapitalquote wird der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital (= Bilanzsumme) dargestellt. Je größer die Eigenkapitalquote, desto höher ist die wirtschaftliche Sicherheit und die finanzielle Stabilität des Unternehmens. Bei einer geringen Eigenkapitalquote werden eventuell eher Kapitalzuführungen der Gesellschafter nötig.

Berechnung:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität gibt die Höhe der Verzinsung des von den Gesellschaftern in das Unternehmen eingebrachten Kapitals sowie der im Wege der offenen Thesaurierung im Unternehmen verbliebenen Gewinne an. Mittelfristig sollte diese Kennzahl nicht unter der Kapitalmarktrendite liegen.

Berechnung:

$$\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Fremdkapital

Das Fremdkapital wird umgangssprachlich auch mit Schulden bezeichnet und ist auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung ist das Entscheidungsgremium der Anteilseigner (Gesellschafter).

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Neben der Bilanz ist die Gewinn- und Verlustrechnung der wichtigste Bestandteil des Jahresabschlusses. In ihr wird der Erfolg des Unternehmens einer Rechnungsperiode (in der Regel das Wirtschaftsjahr) durch die Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen ermittelt.

Gewinnvortrag

Der nach dem Gewinnverwendungsbeschluss in die nächste Rechnungsperiode vorgelegene (übertragene) Gewinn.

Gezeichnetes Kapital

Bestandteil des Eigenkapitals in der Bilanz von Kapitalgesellschaften. Es weist das im Handelsregister eingetragene Haftungskapital der Kapitalgesellschaft aus. Das Gezeich-

nete Kapital ist bei Kapitalgesellschaften der Maximalbetrag, mit dem die Gesellschafter zum Ausgleich von Verbindlichkeiten und Verlusten herangezogen werden können (beschränkte Haftung), falls die anderen Eigenkapitalanteile (Kapital- und Gewinnrücklage, Gewinnvorträge) aufgebraucht sind.

Innenfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen aus eigener Kraft finanziert (Finanzmittelzufluss) werden konnten.

Berechnung:

$$\frac{\text{Cash-flow} \times 100}{\text{Investitionen in Sachanlagen}}$$

Jahresabschluss

Ausweis sämtlicher Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge. Er besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und ggf. dem Anhang.

Jahresergebnis

Ergebnis eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge; steht am Ende der Gewinnermittlung (auch: Jahresüberschuss/-fehlbetrag).

Liquidität

Fähigkeit eines Unternehmens, jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können (Zahlungsfähigkeit). Diese wird häufig an den Beständen des Vermögens gemessen, die sich innerhalb von unterschiedlichen Zeiträumen in flüssige Mittel umwandeln lassen (Fristigkeit). Dieser Fristigkeit muss immer die Fälligkeit der einzelnen Fremdkapitalpositionen (Verbindlichkeiten) gegenüber gestellt werden.

Liquide Mittel

Die liquiden oder auch flüssigen Mittel (Umlaufvermögen) setzen sich insbesondere aus Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben sowie Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

Liquidität 1. Grades

Diese Kennzahl drückt den Grad der kurzfristigen Zahlungsfähigkeit aus. Je mehr die flüssigen Mittel die kurzfristigen Verbindlichkeiten decken, desto liquider und damit sicherer ist das Unternehmen.

Berechnung:

$$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

Liquidität 2. Grades

Diese Kennzahl drückt ebenfalls den Grad der kurzfristigen Zahlungsfähigkeit aus.

Berechnung:

$$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände bis 1 Jahr}) \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

Passiva

Auf der Passivseite der Bilanz wird das Kapital, getrennt nach Eigen- und Fremdkapital, ausgewiesen. Die Passivseite gibt Auskunft über die Herkunft der finanziellen Mittel des Unternehmens (Mittelherkunftsstelle).

Personalintensität

Die Kennzahl Personalintensität

$$= \frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Gesamtleistung}}$$

spiegelt den Anteil des Personalaufwandes an der Gesamtleistung wieder.

Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgaben (Aktivseite) oder Einnahmen (Passivseite) vor dem Jahresabschlussstichtag, soweit sie in einer späteren Periode zu Aufwendungen oder Erträgen führen. Dienen der Abstimmung zwischen Bilanz und GuV zur Ermittlung eines periodengerechten Jahreserfolges in beiden Rechnungen.

Rückstellungen

Verpflichtungen gegenüber Dritten, die am jeweiligen Jahresabschlussstichtag mit großer Sicherheit bestehen, deren Höhe und/oder Fälligkeitstermin aber nicht genau bestimmbar ist.

Stammkapital

Gezeichnetes Kapital einer GmbH und somit das beschränkt haftende Eigenkapital.

Umlaufvermögen

Umfasst die Wirtschaftsgüter, die in ihrer ursprünglichen und in verarbeiteter Form nur kurze Zeiträume im Unternehmen verbleiben.

Umsatzrentabilität

Berechnung:

$$\frac{\text{Ergebnis vor Ertragssteuerung} + \text{Zinsaufwand}}{\text{Umsatzerlöse}}$$

Die Umsatzrentabilität zeigt den Grad der Gewinnerzielung aus dem Umsatzprozess an.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten eines Unternehmens sind Verpflichtungen die am Bilanzstichtag ihrer Höhe und Fälligkeit nach bestehen. Aufgrund der Angabe- und Vermerkplichten in Anhang und Bilanz ist es möglich, die Verbindlichkeiten eines Unternehmens in drei Fristigkeitsgruppen einzuteilen:

- Kurzfristige Verbindlichkeiten (Restlaufzeit < 1 Jahr)
- Mittelfristige Verbindlichkeiten (Restlaufzeit >1 und < 5 Jahren)
- Langfristige Verbindlichkeiten (Restlaufzeit > 5 Jahre)

Verlustvortrag/-rücktrag

Ist die Möglichkeit des steuerlich wirksamen Verlustausgleichs. Verluste des entsprechenden Abrechnungszeitraumes können mit steuerpflichtigen Gewinnen aus Vorperioden (maximal zwei Perioden) verrechnet bzw. auf unbegrenzte Zeit vorgetragen werden, damit die Verrechnung mit zukünftig möglichen Gewinnen erfolgen kann.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Definition der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen

Kennzahl	Definition
Eigenkapitalquote	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} + \text{Zuschüsse} + \text{Korrekturposten für Zuschüsse}) * 100}{\text{Gesamtkapital}}$
Fremdkapitalquote	$\frac{(\text{Fremdkapital} * 100)}{\text{Gesamtkapital}}$
Anlagenintensität	$\frac{(\text{Anlagevermögen} * 100)}{\text{Gesamtkapital}}$
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} * 100)}{\text{Eigenkapital}}$
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} * 100)}{\text{Gesamtkapital}}$
Materialaufwandsquote	$\frac{(\text{Materialaufwand} * 100)}{\text{Gesamterträge}}$
Personalaufwandsquote	$\frac{(\text{Personalaufwand} * 100)}{\text{Gesamterträge}}$